

Lauterach fenster



Seite 22

Luteracher Bänkle gewinnt ersten österreichischen Jugendpreis

Zeitungsverlag P.B.B.
Verlagspostamt A 6903 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M





flatz

ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/in
Produktionstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Gemeindekooperationen

Seit über zehn Jahren setzen sich die Hofsteiggemeinden aktiv für bewusste und sanfte Mobilität und den Klimaschutz unter dem Namen „plan b“ ein. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit attraktiven Bus- und Bahnlinien, funktionalen Haltestellen oder Radabstellanlagen und ein laufend wachsendes Radrouthenetz sind erfolgreiche Aktivitäten von „plan b“. Die Verwirklichung toller Ideen wie der „plan b“ Trolley oder der Ried-Rad-Tag sind weitere gelungene Aktionen der Hofsteiggemeinden. Das war Grund genug für die Expertenjury des Landes Vorarlberg und der „Vorarlberger Nachrichten“, „plan b“ mit dem VN-Klimaschutzpreis 2016 auszuzeichnen. Die Erfolgsserie wird nun mit der neuesten Kooperation der Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach und dem gemeinsamen Bau eines Altstoffsammelzentrums im Industriegebiet von Lauterach fortgesetzt. Die dafür erforderlichen Behördenverfahren sind bereits abgeschlossen, der Gemeindeverband ist gebildet und der Start für den Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2017.



Wohnungsvergabe neu

Die neuen Richtlinien zur Wohnungsvergabe des Landes Vorarlberg treten ab 1. Jänner 2017 in Kraft. Nähere Infos dazu lesen Sie auf der Seite 7. Aktuell gibt es in Lauterach 590 gemeinnützige Wohnungen, die jedoch langfristig vermietet sind. Die Anzahl der freierwerbenden gemeinnützigen Wohnungen und die damit verbundene Möglichkeit diese neu zu vergeben, hält sich aus diesem Grund sehr in Grenzen. Im Jahresdurchschnitt stehen lediglich zwei bis drei Wohnungen pro Monat zur Wohnungsvergabe zur Verfügung, auf der aktuellen Wohnungswerberliste sind jedoch über 250 Wohnungswerber gemeldet. In den letzten zwei Jahren haben wir mit dem Bau der Wohnanlagen Fellentor und Montfortplatz zahlreichen wohnungssuchenden Bürgerinnen und Bürgern gemeinnützige Wohnungen zur Verfügung stellen können. Neue Projekte sind aufgrund der starken Bautätigkeit der vergangenen Jahre derzeit nicht in Planung. Ich denke das rasante Wachstum der Marktgemeinde Lauterach benötigt eine Verschnaufpause um neuen Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten genügend Raum und Zeit zu geben.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2017. Genießen Sie – hoffentlich abseits von Hektik und Zeitdruck – die Feiertage im Kreise Ihrer Familie.


Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Gemeindeabgaben und Tarife 2017
- 5 Müllabholtermine 2017
- 6 Altstoffsammelzentrum Hofsteig
- 7 Wohnungsvergabe NEU
- 10 VN-Klimaschutzpreis für plan b-Gemeinden
- 12 Neue Energiesprechstunde in Lauterach
- 18 Steuertipp: Kinderbetreuungskosten sind absetzbar



10



18

Aus der Gemeinde

- 28 Huppenkothen GmbH: Ausgezeichneter Lehrbetrieb
- 31 Kindergarten Weißenbild: Der Nikolaus war da
- 34 Baywa unterstützt mitnand – Lauterach hilft



28

Aus den Lauteracher Vereinen

- 37 Vereine



40

Veranstaltung & Chronik

- 50 Dötgsi – Adventcafé des Frauenbundes Guta, Weihnachtsmarkt am Rathausplatz, 125 Jahre Feuerwehr Lauterach



52

Gemeindeabgaben und Tarife 2017, auszugsweise

Die Gemeindevertretung hat am 23. November 2016 die Gebühren und Tarife mit Bedacht beschlossen. In vielen Bereichen bleiben die Kosten gegenüber dem Vorjahr unverändert, teilweise konnten sie gesenkt werden. Die gesamten Gemeindeabgaben und Tarife finden Sie auf unserer Homepage www.lauterach.at



Bei den Wasser- und Abwassergebühren wurden lediglich die Anschlussgebühren erhöht



Die Familienhelferinnen- und Mohi-Dienste Kostenersätze wurden geringfügig angepasst

Friedhofsgebühren

Einzelgrab	€ 235,00
Doppelgrab (Familiengrab)	€ 470,00
Einzelgrab beim Kreuzgang	€ 365,00
Doppelgrab (Familiengrab) beim Kreuzgang	€ 730,00
Urnenische	€ 265,00
Urnenplatte	€ 205,00
Urnengrab	€ 205,00
Urnengrabstein	€ 680,00
Leichenhallengebühr pro Kalendertag	€ 10,00
Miete Erdcontainer	€ 40,00

Familienhelferin pro Stunde

2 Erw. (Doppelverdiener) mit 1 Kind	€ 5,25
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 2 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 1 Kind oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 1 Kind	€ 4,75
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 3 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 2 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 2 Kindern	€ 4,15
2 Erw. (Doppelverdiener) mit 4 Kindern oder 2 Erw. (Alleinverdiener) mit 3 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 3 Kindern	€ 3,40
2 Erw. (Alleinverdiener) mit 4 Kindern oder 1 Erw. (Alleinerzieher) mit 4 Kindern	€ 2,80

Mohi-Dienst

Pro Stunde	€ 12,50
Pro Nachtdienst	€ 57,00
Wochenenddienst und Feiertage/Stunde	€ 18,00

Schülerbetreuung

pro Essen	€ 4,20
pro Betreuungsstunde – Mittag	€ 1,20
pro betreutem Nachmittag (ohne Bundesstunden)	€ 2,40
Beitrag Sommerbetreuung pro Betreuungsstunde	€ 1,20
Familienermäßigung: 50 % der Betreuungskosten für 2. betreutes Kind einer Alleinerzieherin	

Essen auf Rädern

pro Essen	€ 7,30
-----------	--------

Bibliothek

Einschreibgebühr	€ 1,50
Lesekarten (Bücher, Zeitschriften, E-Book):	
Jugendliche	€ 5,00
Erwachsene/Familien	€ 11,00
Senioren	€ 7,00
Einzelgebühr Spiele	€ 1,50
Einzelgebühr DVD, Video, Hörbücher, CD-Rom, Musik-CD	€ 1,50
Kombikarte	€ 45,00

Wassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Wasseranschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 26,00
Wasserbezugsgebühr (pro m ³)	€ 0,72

Abwassergebühren zzgl. 10% MwSt.

Kanalanschlussgebühren/Beitragssatz (pro m ²)	€ 26,00
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³)	€ 2,00

Hundesteuer

für männliche und weibliche Hunde	€ 60,00
für jeden weiteren Hund	€ 86,00

Gabriela Paulmichl

Müllabholtermine 2017

Der Umweltverband wurde von den Vorarlberger Gemeinden beauftragt, eine Neuausschreibung der Sammlung von Bio- und Restabfall vorzunehmen.

Dabei wurden gleichzeitig die Sameltouren dahingehend optimiert, das Verkehrsaufkommen auf ein Minimum zu reduzieren. Das entlastet die Umwelt und die Lärmbelastung der Bürgerinnen und Bürger. Durch diese Maßnahmen ist es erforderlich, die Abholtermine von Restabfall und Kunststoffverpackungen (gelber Sack) in einem anderen Rhythmus abzuholen. Ab 1. Jänner erfolgen die **Abholungen der Restabfallsäcke jeweils am Mittwoch der ungeraden Wochen** und der **gelben Säcke jeweils am Mittwoch in den geraden Wochen**. Der Bioabfall wird weiterhin jeden Mittwoch abgeholt.

Öffentliche Sammelstellen

An den öffentlichen Sammelstellen der Marktgemeinde Lauterach stehen Container für Weiß- und Buntglas sowie Altmittel für die Entsorgung der entsprechenden Materialien bereit. Restmüll, Biomüll, Papier und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoffsammelstellen nichts verloren. Diese gehören in die Hausabholung und in die dafür vorgesehenen Säcke bzw. Tonnen. Bitte halten sie die Altstoff-Sammelstellen in unserer Gemeinde sauber! Keine Abfälle auf den Boden abstellen, sondern in die dafür vorgesehenen richtigen Container einwerfen. Denken sie bitte an die Lärmbelästigung für die Anrainer und werfen Sie Altglas und Dosen nur zu den Einwurfzeiten von Montag bis Samstag, von 7 bis 20 Uhr ein.

Müllabgabe Bauhof

Abgabe für Gartenabfälle, Altmittel, Elektroaltgeräte, Styropor, Papier Großmengen und Bauschutt Kleinmengen:

März bis Oktober: Mo, Mi und Fr, von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 12.00 Uhr

November: Mo, Mi und Fr, von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa von 8.00 – 12.00 Uhr

Dezember/ Jänner/ Februar: jeden ers-ten Sa im Monat, von 8.00 – 12.00 Uhr

Abgabe Problemstoffe und Sperrmüll

Können nur zu den **offiziellen Sperrmüllterminen** abgegeben werden, die im Müllkalender oder im Lauterachfenster (Ausblicke) angegeben sind.

Wertstoffsammelstellen

An der Ach, Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrengutgasse, Im Steinach, Jägerstraße, Karl-Höll-Straße bei der Volksschule, Lerchenauerstraße bei Bäckerei Einsiedler, Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße, Raiffeisenstraße, Schützenweg, Unterer Schützenweg

Abfall App

Wann wird der Gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bieten die Vorarlberger Gemeinden mit dem Umweltverband eine praktische Hilfe an: Die kostenlose

Abfall-App „abfallv“ erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Die Abfall-App „abfallv“ ist kostenlos in den jeweiligen „Stores“ (Suchbegriff „abfallv“ oder „Abfall Vorarlberg“) erhältlich.

Mehr Infos und Registrierungsmöglichkeit unter: www.abfallv.at

Müllgebühren 2017

Biosack (08 Liter)	Euro 0,90
Biosack (15 Liter)	Eur 1,50
Restmüllsack (20 Liter)	Euro 1,35
Restmüllsack (40 Liter)	Euro 2,70
Gartenabfallsack (80 Liter)	Euro 3,80
Biotonne pro Entleerung:	
80 Liter	Euro 5,60
120 Liter	Euro 8,10
240 Liter	Euro 16,20

Der Gebührensatz für die Berechnung der Abfallgrundgebühr wird mit Euro 19,80 pro Person und Jahr festgesetzt. Pro Haushalt wird die Grundgebühr für maximal 4 Personen verrechnet. Die Entsorgungsgebühr für Altreifen beträgt Euro 6,60. Die Gebühr für die Abgabe von Sperrmüllgütern beträgt Euro 22,- pro m³ Sperrmüll. Die Sperrmüllabholung durch den Gemeindebauhof wird mit Euro 38,50 pro m³ Sperrmüll verrechnet. Die Gebühr für Kleinmengen Bauschutt und Baureste beträgt Euro 2,20 für 20 Liter und Euro 33,- für 0,5 m³. Die Entsorgungsgebühr für Grünmüll beträgt EUR 7,70 pro m³.

Gabriela Paulmichl

www.abfallv.at

Ab sofort!

Die neue kostenlose Abfall-App. Alle wichtigen Abfall-Informationen rechtzeitig auf Ihrem Smartphone.

abfall|v

Foto: shutterstock.com

Neues Altstoffsammelzentrum

Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Die Planungen und Vorbereitungen für das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig in Lauterach werden immer konkreter:



Bei einer Informationsveranstaltung Mitte November in Lauterach haben Umweltausschuss-Mitglieder und andere Vertreter der vier beteiligten Gemeinden letzte Planungsdetails besprochen. In den nächsten Wochen werden die letz-

ten Abstimmungen in den vier Gemeinden erfolgen, Baubeginn könnte dann im Februar 2017 sein. Wie berichtet soll das neue Altstoffsammelzentrum Hofsteig an der Lauteracher Industriestraße unweit der Baywa entstehen. Es ist

ein gutes Beispiel, wie gemeindeübergreifendes Tun neue Qualitäten möglich macht: Fast 50 verschiedene Abfall- und Altstoffarten können einfach und unkompliziert abgegeben werden. Die dafür nötige Abstimmung ist den Gemeinden Wolfurt, Lauterach, Schwarzach und Kennelbach im Sinne der BürgerInnen hervorragend gelungen.

Bürgerfreundliche Öffnungszeiten

Besonders freuen dürften sich viele über die bürgerfreundlichen und leicht zu merkenden Öffnungszeiten: Nach aktuellem Planungsstand wird das ASZ bis zu 30 Stunden in der Woche geöffnet sein – und das auch zu Randzeiten. Damit finden auch Berufstätige sicher einen geeigneten Abgabetermin. Verkürzte Betriebszeiten mit rund 20 Wochenstunden sind von Dezember bis Februar geplant. Rasenschnitt und Strauchschnitt können während der Vegetationszeit auch weiterhin in jeder einzelnen Gemeinde abgegeben werden. Dafür gibt es zusätzliche Sammelstellen in Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt, die vom ASZ mitbetreut werden.

Umweltausschüsse der vier Gemeinden tagten gemeinsam

In einer gemeinsamen Sitzung am 17. November haben die Mitglieder der Umweltausschüsse und weitere Vertreter der vier beteiligten Gemeinden in Lauterach den aktuellen Planungsstand diskutiert und verschiedene Punkte geklärt. Damit sind die Grundlagen für eine nächste Abstimmungsrunde in den vier Gemeinden gegeben. „Verläuft diese positiv, können die Bauarbeiten im Februar 2017 starten und das ASZ wird noch im Herbst des kommenden Jahres in Betrieb gehen“, erläutert Bgm. Elmar Rhomberg den weiteren Zeitplan.

Gabriela Paulmichl

Wohnungsvergabe NEU

Ab 1. Jänner 2017 treten die neuen Wohnungsvergaberichtlinien des Amtes der Vorarlberger Landesregierung in Kraft. Dadurch ergeben sich auch Änderungen bei der Wohnungsvergabe in Lauterach.



Elisabeth Brauchle und GV Günther Fritz sind die Ansprechpartner zum Thema gemeinnützige Wohnungen in Lauterach

Die Wohnungen werden nicht mehr an der Amtstafel oder auf der Homepage veröffentlicht. Leerstehende gemeinnützige Wohnungen werden nur noch über den Wohnungsausschuss und laut ausgefülltem Wohnungswerberbogen zugewiesen. Berücksichtigt werden alle Personen, die einen Wohnungsbewerbungsbogen abgegeben haben. Eine konkrete schriftliche Bewerbung auf eine freie Wohnung ist nicht mehr möglich. Die im Wohnungswerberbogen angegebenen Bedürfnisse und Vorstellungen wie z.B. die Größe der Wohnung, maximale Kosten, Lift, Barrierefreiheit usw. werden bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt.

Aktualisierung der Daten

Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt. Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (Datum Abgabe bei der Gemeinde) an den Wohnungswerber zugeschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und gegebenenfalls die Daten sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Diese Eckdaten sind wichtige Informationen, die bei der Wohnungsvergabe

berücksichtigt werden. Bitte schicken Sie unbedingt den Wohnungswerberbogen an uns zurück auch wenn sie keine Änderungen vornehmen mussten, denn nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Hinweis

Wer den zugesandten Aktualisierungsbogen **nicht ausfüllt** und an uns retourniert, muss leider von der Bewerbungsliste gestrichen werden und **wird für ein Jahr für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen gesperrt**.

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Im Wohnungsamt erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit.

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit dem Obmann des Wohnungsausschusses GV Günther Fritz statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden die Sprechstunden nur noch mit vorher vereinbarten Terminen statt. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.

Wohnungssprechstunden:

Wann: Do, 5. Jänner, Do, 16. Februar und Do, 16. März, jeweils ab 18.00 Uhr

Wo: im Rathaus, EG Bürgerdienste

Anmeldung: bei Elisabeth Brauchle
T 6802-11,
elisabeth.brauchle@lauterach.at

Factbox

- Es gibt 590 gemeinnützige Wohnungen in Lauterach, davon sieben mit betreutem Wohnen.
- Wohnbauträger: VOGEWOSI, Wohnbauselbsthilfe, Alpenländische Heimstätte und Wien Süd Vplus Immobilien
- Es sind ein- bis vier Zimmerwohnungen vorhanden, die jedoch zur Zeit vermietet sind.

Benötigte Dokumente:

- Einkommensbestätigung
- aktuelle Mietvorschreibung bzw. ein Mietvertrag
- eventuell Scheidungsurteil
- eventuell Schwangerschaftsnachweis
- Nach dem Erstgespräch werden je nach Fall weitere Dokumente benötigt.

Gabriela Paulmichl

Neue Bushaltestellen in Lauterach

Infrastruktur für Landbus Unterland wurde weiter verbessert

In Lauterach gibt es 5 Buslinien (11, 16, 18, 20, 21) und 46 Bushaltestellen und es werden täglich ca 3.600 Aus- und Einsteiger gezählt. Die bisher bestfrequentierten Bushaltestellen sind (in Personen pro Tag): Rathaus ca 1.100, Karl-Höll-Straße ca 430, Zum Kreuz ca 290.



Haltestelle Industriegebiet mit Bus in Fahrtrichtung Dornbirn



Haltestelle Alte Landstraße mit Bus in Fahrtrichtung Ortsmitte

Mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 wurden in Lauterach neue Haltestellen eröffnet und damit die Buslinien optimiert. Mit dieser Maßnahme wird die Infrastruktur für den öffentlichen Personennahverkehr im Einzugsbereich unserer Gemeinde verbessert und gewinnt damit die sanfte Mobilität weiter an Attraktivität.

Haltestelle „Achstraße“

Die Haltestellen befinden sich an der L 190 auf Höhe der Häuser Bundesstraße 10 bzw. Bundesstraße 7. In Fahrtrichtung Dornbirn hält der Bus auf der Fahrbahn der L 190 ca. 10 m vor der Einfahrt zum Haus Bundesstraße 10. Als Wartefläche für die Fahrgäste dient der Gehsteigbereich. In Fahrtrichtung Bregenz hält der Bus ebenfalls auf der Fahrbahn der L 190 direkt gegenüber – auch hier dient der Gehsteigbereich als Wartefläche.

Haltestelle „Alte Landstraße“

Die Haltestellen befinden sich im Kreuzungsbereich Alte Landstraße / Wolfurterstraße.

In Fahrtrichtung L 190 hält der Bus auf der Fahrbahn der Wolfurterstraße im Bereich der Einfahrt in die Alte Landstraße, als Wartefläche dient der Gehsteigbereich. Der Bus soll beim Halten den Schutzweg blockieren. In Fahrtrichtung Wolfurt hält der Bus ebenfalls auf der Fahrbahn der Wolfurterstraße schräg gegenüber im Bereich zwischen Haus Nr 2 und 4 und dient auch hier der Gehsteigbereich als Wartefläche.

Haltestelle „Industriegebiet“

Die Haltestellen befinden sich an der L 190 im Bereich des Bau- und Gartenmarktes BayWa.

In Fahrtrichtung Dornbirn hält der Bus in der neuen Busbucht direkt vor der Autobahnbrücke.

Als Wartefläche dient das neue Warthäuschen mit integrierten Fahrradabstellmöglichkeiten. In Fahrtrichtung Bregenz hält der Bus schräg gegenüber auf der Busspur – auch dort wurde ein Warthäuschen errichtet und stehen gedeckte Abstellplätze für Fahrräder zur Verfügung.

Haltestelle „Rotachstraße“

Die Haltestellen befinden sich an der Lerchenauerstraße auf Höhe des Hauses Nr 69. In Fahrtrichtung Hard hält der Bus auf der Fahrbahn der Lerchenauerstraße im Bereich der Einfahrt Mühlestraße. Als Wartefläche für die Fahrgäste dient der Geh- und Radweg. In Fahrtrichtung Lauterach hält der Bus ebenfalls auf der Fahrbahn der Lerchenauerstraße direkt gegenüber - als Wartefläche dient der Fahrbahnrand.

Haltestelle „Kaltenbrunnen“

Die Haltestelle „Steinfeldgasse“ wird im neuen Fahrplan als Haltestelle „Kaltenbrunnen“ geführt und nach Fertigstellung der Wohnanlage Unterfeldstraße 29 in Fahrtrichtung Ortsmitte in die dort integrierte Busbucht verlegt. Als Wartefläche wird ein neues Warthäuschen mit integrierten Fahrradabstellmöglichkeiten errichtet. In Fahrtrichtung Harderstraße hält der Bus schräg gegenüber auf der Fahrbahn und dient der Gehsteigbereich als Wartefläche.

GR Peter Tomasini | Ing Erwin Rinderer

Förderung für die Elektromobilität

Verkehrsministerium, Umweltministerium und die Automobilbranche haben für Österreich ein Paket zur Förderung von Elektromobilität in Höhe 72 Millionen Euro geschnürt.



Das Maßnahmenpaket umfasst Anreize für den Kauf von Elektro-Fahrzeugen, den Aufbau von E-Ladestationen und eine eigene Nummerntafel für E-Autos.

Ankaufförderung für Fahrzeuge

Die Beantragung einer Ankaufförderung für Elektrofahrzeuge ist für Neuwagenkäufe ab 1. Jänner 2017 möglich. Anträge dafür können ab März unter www.umweltfoerderung.at eingereicht werden und gelten für Käufe ab 1.1.2017 rückwirkend. Privatpersonen erhalten 4000 Euro für vollelektrische PKWs oder Autos mit Brennstoffzelle, mitsamt steuerlichem Vorteil erreichte die Förderung 4300 Euro. Für Plug-In-Hybride gibt es 1500 Euro Förderung für Privatpersonen. Voraussetzung ist, dass der Neuwagen in der Basisversion nicht mehr als 50.000 Euro kostet, mindestens 40 Kilometer rein elektrische Reichweite aufweist und der Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern stammt. Um Letzteres nachzuweisen ist die Vorlage eines Grünstrom-Liefervertrages notwendig. Plug-In-Hybride mit Diesel-Zusatzmotor (Range Extender) sind von der Förderung ausgeschlossen. Unternehmen und Gebietskörperschaften erhalten 3000 Euro für ein vollelek-

risches und 1500 Euro für ein Plug-In-Hybrid-Fahrzeug.

Förderung von elektrischen Fahrzeugen

Gefördert wird nicht nur der Ankauf von Elektroautos, sondern auch von anderen Elektrofahrzeugen. Beim Kauf eines neuen E-Motorrads oder E-Mopeds erhält man 375 Euro. Für Fahrzeuge der Klassen M2 oder N1 mit einem Gewicht zwischen 2,5 und 3,5 Tonnen erhalten Unternehmen, Gebietskörperschaften oder Vereine bis zu 20.000 Euro. Für E-Busse kommen bis zu 60.000 Euro Förderung in Frage. Auch bei diesen Fahrzeugen muss der Strom aus erneuerbaren Energieträgern stammen.

Ladeinfrastruktur

Bei der Ladeinfrastruktur sieht das Aktionspaket die Förderung privater und öffentlicher Einrichtungen vor. Pro privater Ladestation mit bis zu 22 Kilowatt Leistung, auch als "Wallbox" bekannt, sollen 200 Euro vergeben werden. Öffentlich fokussiert sich das Paket auf die Förderung von Schnellladestationen mit Abgabeleistungen ab 43 kW (Wechselstrom) bzw. 50 kW (Gleichstrom). Bis Ende 2018 sieht das BMVIT eine flächendeckende Ladeinfrastruktur im ganzen

Land vor. Autobahnbetreiber ASFINAG und die ÖBB werden ihren Teil dazu beitragen.

Sachbezug, vorsteuerabzugsfähig und NOVA

Seit 1. Jänner 2016 entfällt für Elektroautos, die als Dienstfahrzeuge genutzt werden, der Sachbezug. Weiteres sind ab 2016 alle Elektroautos für Selbständige und Unternehmer vorsteuerabzugsfähig. Beim Vorsteuerabzug ist jedoch die „Luxustangente“ zu beachten. Dies bedeutet, dass ein Vorsteuerabzug nur für Anschaffungskosten bis Euro 48.000,- genutzt werden kann. Wenn also ein Elektroauto 70.000,- Euro kostet, dürfen nur Anschaffungskosten von 48.000,- Euro abgesetzt werden. Der Vorsteuerabzug kann dann auch nur von diesem Betrag berechnet werden. In Österreich fällt zudem die motorbezogene Versicherungssteuer weg, was sich ebenfalls auf die laufenden Betriebskosten positiv auswirkt.

Mit diesem Förderpaket kann die Entwicklung der E-Mobilität weiterhin unterstützt und vorangetrieben werden. Die Förderungsaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

EMC Austria

Förderung

Fördererhöhung für Kikianhänger

Heuer wurden bereits 17 Kiki-, 55 Trolley- und 6 Lastenanhänger in Lauterach finanziell mit € 100,- gefördert.

Nun werden die Fördersätze und Förderbedingungen in allen plan b Gemeinden ab 01.01.2017 vereinheitlicht. Für Lauterach bedeutet das eine Erhöhung

des Fördersatzes auf € 150,- statt bisher € 100 für Kikianhänger. Die Förderzusätze von € 100,- für Lasten- und Trolleyanhänger bleibt gleich. Die Förderungen

dürfen jedoch nicht 50% des Kaufpreises überschreiten.

Die Fördersätze erhalten Sie im Rathaus, Bürgerdienste, bei Walter Wetzler, T 6802-12.

Gabriela Paulmichl

plan b

VN-Klimaschutzpreis für plan b-Gemeinden

Zehn Jahre gemeinsam und erfolgreich aktiv für bewusste Mobilität und Klimaschutz: Dafür haben das Land Vorarlberg und die „Vorarlberger Nachrichten“ die Gemeindekooperation „plan b“ mit dem VN-Klimaschutzpreis 2016 ausgezeichnet.



Alle Bürgermeister der plan b-Gemeinden mit Bgm Elmar Rhomberg (5. vlnr), sowie den plan b-Beauftragten, für Lauterach GR Peter Tomasini und Ing Erwin Rinderer (1. bzw 2. vrn)

Landesrat Erich Schwärzler und Verena Daum (VN) überreichten Ende November in Zwischenwasser die wertvolle Auszeichnung an die große Delegation aus den sechs Gemeinden. Ein großes Kompliment für die plan b-Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt und die über 67.000 BürgerInnen der Region: Das Land Vorarlberg und die „Vorarlberger Nachrichten“ haben ihr konsequentes Arbeiten am Stellenwert von bewusster Mobilität Ende November in Zwischenwasser mit dem 1. Platz beim VN-Klimaschutzpreis in der Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit“ ausgezeichnet. Eine große Delegation aus den sechs Gemeinden nahm die Auszeichnung und die vielen Gratulationen natürlich sehr gern entgegen.

Gemeinsam am sensiblen Thema Mobilität dranbleiben

Seit über einem Jahrzehnt arbeiten die sechs Gemeinden gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und vielen Partnern konsequent daran, attraktive Alternativen zur Fahrt mit dem Auto zu schaffen. Schon 2006 war man sich einig: Straßenbau allein kann die Verkehrsprobleme nicht lösen und vieles kann nur miteinander sinnvoll angepackt werden. Seither werden Kindergärten, Schulen, Unternehmen, BürgerInnen und andere Gruppen immer wieder eingeladen, bewusst unterwegs zu sein und gezielte Mobilitätsentscheidungen zu treffen. Dass die Bemühungen bei den Menschen ankommen, zeigt sich etwa daran, dass die plan b-BürgerInnen über 21 Prozent ihrer Wege mit dem Fahrrad zurücklegen. Das ist einer der höchsten Werte in ganz Österreich – und er steigt noch weiter. Sichtbare Beispiele sind auch die beiden gemeinsam errichte-

„ Weniger Autoverkehr bedeutet auch weniger Lärm und weniger Klimaschäden.

Erwin Rinderer

ten Radbrücken – eine über die Bregenzerach zwischen Hard und Bregenz, die zweite entlang der Autobahn in Wolfurt – die täglich von tausenden RadfahrerInnen genutzt werden.

Echte Zusammenarbeit schafft Wahlmöglichkeiten

Es gibt also gute Gründe, dass die plan b-BürgerInnen so gerne mit dem Rad, aber auch mit Bus und Bahn fahren: Die Gemeinden sorgen gemeinsam mit dem Land, mit Land- und Stadtbus, mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg und mit vielen anderen Partnern für ein möglichst attraktives und „verlockendes“ Angebot. Bus und Bahn, funktionale Haltestellen oder Radabstellanlagen, ein laufend wachsendes Radroutennetz oder immer wieder gute Ideen und Aktionen wie zuletzt der plan b Trolley oder der Ried-Rad-Tag gehören nahezu zum Alltag in der Region. Das überzeugte auch die ExpertInnen-Jury beim VN-Klimaschutzpreis: „Es ist gut, einen „plan b“ zu haben! Und es ist wichtig, zusammenzuarbeiten. Das demonstriert das Projekt „plan b“ eindrücklich und bei einem besonders heiklen, aber brennenden Klimaschutzthema, nämlich der Mobilität“, so lautete die Begründung für den ersten Platz.

Erwin Rinderer

Gut unterwegs mit sanfter Mobilität

Neue Möglichkeiten mit Bus, Bahn, Rad und Carsharing

In der nebenan beschriebenen plan b-Region gibt es besonders viele Wahlmöglichkeiten, um ohne eigenes Auto gut unterwegs zu sein:



Das neue Carsharingauto steht in der Tiefgarage des Rathauses für Sie bereit

Ein kontinuierlich wachsendes Radroutennetz, immer mehr attraktive Fußwegverbindungen und ein dichtes Angebot von Bus und Bahn tragen ebenso dazu bei wie der neue Carsharing-Standort in unserer Gemeinde.

Vier Zugverbindungen pro Stunde und neue Busanschlüsse

Seit dem 11. Dezember 2016 gilt in Vorarlberg der neue „integrale Taktfahrplan“: Fahrgäste können jetzt auf der

Bahnlinie Bregenz–Bludenz an Werktagen stündlich zwischen vier Zugverbindungen wählen – und das zwischen 6:00 und 20:00 Uhr. Passend dazu hat der Landbus Unterland die Anschlüsse an die Bahn auch in unserer Region optimiert: Die Linien 11, 13, 16 und 21 schaffen ebenso Anschlüsse wie die Linien 17 und 18. Bus und Bahn schaffen damit weitere attraktive Verbindungen, die den objektiven Vergleich mit einer Autofahrt nicht zu scheuen brauchen.

Mehr Informationen dazu im Kursbuch, auf www.vmobil.at oder mit der kostenlosen cleVVVer-mobil-App, erhältlich in den jeweiligen App-Stores.

Wettbewerb für Winterradler und neuer Carsharing-Standort

Bewegung an der frischen Luft tut gerade im Winter richtig gut. Für alle, denen der Spaziergang zur Haltestelle nicht reicht: Erstmals lassen sich auch die im Winter erradelten Kilometer beim „Winterradius“-Fahrradwettbewerb zählen, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Fast 3.000 RadfahrerInnen aus Vorarlberg sind schon dabei. Der Wettbewerb läuft noch bis Februar. Infos und Tipps zum sicheren Winterradeln gibt es auf www.fahrradwettbewerb.at. Und wenn jemand zeitweise ein Auto braucht: In der Rathaus-Tiefgarage gibt es einen Carsharing-Standort mit neuem Elektro-Auto, Erwin Rinderer (0664 4658499 bzw erwin.rinderer@lauterach.at) steht bei Interesse gerne zur Verfügung.

GR Peter Tomasini

Marktgemeinde Lauterach

Jubelhochzeiten – Jubiläumsgabe



Die Ehepaare, die das Fest der **goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe **diamantenen Hochzeit** – nach 60 Jahren Ehe **Gnadenhochzeit** – nach 70 Jahren Ehe feiern können, werden gebeten bezüglich

der Antragstellung für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit der Abt. III – Bürgerdienste, Walter Wetzl, T 6802-12, in Verbindung zu setzen.

Gabriela Paulmichl

Gemeinsam gegen TTIP und CETA

Das Bundesministerium für Inneres hat am 12. September 2016 dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Gegen TTIP / CETA“ stattgegeben.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, **von Montag, 23. Jänner 2017 bis einschließlich Montag, 30. Jänner 2017**, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen sowie das Geburtsdatum der Stimmberechtigten oder des Stimmberechtigten zu enthalten. Eintragungsbe-rechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Marktgemeinde Lauterach zum Stichtag 19. Dezember 2016 den Hauptwohnsitz und mit Ablauf des

letzten Tages des Eintragungszeitraumes (30. Jänner 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, deren Hauptwohnsitz nicht in der Marktgemeinde Lauterach liegt, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden.

Bitte bringen sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis mit,

aus dem die Identität ersichtlich ist. Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste beim Marktgemeindeamt Lauterach T 6802-0 wenden.

Factbox

Montag, 23. Jänner 2017
von 08.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 24. Jänner 2017
von 08.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 25. Jänner 2017
von 08.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 26. Jänner 2017
von 08.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 27. Jänner 2017
von 08.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 28. Jänner 2017
von 08.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 29. Jänner 2017
von 08.00 – 12.00 Uhr
Montag, 30. Jänner 2017
von 08.00 – 16.00 Uhr

Walter Wetzel

Energieberatung

Neue Energiesprechstunde in Lauterach



Mit dem Beratungsangebot der Gemeinde finden Ratsuchende schnell und kostenlos erste Hilfe. Mit den mobilen EnergieberaterInnen können die Energiefragen der LauteracherInnen direkt zu Hause beantwortet werden.

Weiterer Vorteil: Die EnergieberaterInnen können sich selbst ein Bild von Bauteilen und Geräten, zu denen Sie Fragen haben, machen. Die Kosten für die rund einstündige Erstberatung bei Ihnen zu Hause werden weiterhin von der Gemeinde übernommen.

Kostenlos, praxisnah, schnell

Eine qualifizierte Beratung kann Geld sparen – darum ist es wichtig sich im Vor-

feld gut beraten zu lassen, bei:

- Haus – Neubau oder Sanierung
- Fenstertausch
- Heizungstausch
- Fragen zum Stromverbrauch von Elektrogeräten
- Fragen zur ökologischen Qualität von Bauprodukten
- Vermeidung von Schimmelbildung in feuchten Räumen oder Kellern

Die EnergieberaterInnen sind kompetent, praxiserfahren und bemühen sich ihre Fragen rund um das Thema Energie und Ökologie firmen- und produktneutral zu beantworten. Wenn Sie also auf der Suche nach einer unabhängigen Erstberatung sind, dann ist die Energiesprechstunde genau das Richtige für Sie!

Noch Fragen offen?

Lassen sich Ihre Fragen nicht im Rahmen der rund einstündigen Erstberatung beantworten, können Sie gegen einen kleinen Selbstbehalt weiterführende Beratungsschritte in Anspruch nehmen. Von der umfangreichen Vorortberatung über Feuchte- und Schimmelberatung



Welche Heizung passt zu meinem Haus? Neubau oder Sanierung? Läuft meine Solaranlage rund?

bis zur Sanierungsberatung und Sanierungsbegleitung. Die MitarbeiterInnen des Energieinstitut stehen Ihnen am Energietelefon unter T 05572/31202-112 mit Rat und Tat zur Seite und informieren gerne über die diversen Beratungsangebote.

Energieinstitut Vorarlberg

Anmeldung

Wie gelangen Sie zu einem Termin? Ganz einfach!

- Online auf der Homepage des Energieinstitut Vorarlberg (www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung)
- telefonisch werktags von 8.30 bis 12.00 Uhr unter T 05572/31202-112

Militärdienst

Stellung Geburtsjahrgang 1999

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1999 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

15. Februar 2017 Familienname A – Lasz

16. Februar 2017 Familienname Lat – Z

Stellungsbeginn: 7.00 Uhr

Stellungsort: Innsbruck, Amtsgebäude FM Conrad-Kaserne, Eingang Köldererstraße 2

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden.

Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis der Republik Österreich, Geburtsurkunde
- E-Card, eventuell Heiratsurkunde

Ärztliche Atteste

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hierfür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie den ausgefüllten und unterschriebenen medizinischen Fragebogen mitzubringen. Stellungspflichtige, die durch Krankheit oder aus sonstigen schwerwiegenden unverschuldeten Gründen am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies umgehend dem Militärkommando/Ergänzungsabteilung Vorarlberg durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Personen, die eine dauernde schwere körperliche oder geistige Behinderung aufweisen, wird die umgehende Kontaktaufnahme

mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg empfohlen.

Terminänderungen

Schüler/Studenten werden gemäß einer Absprache mit der Landesschulbehörde grundsätzlich mit ihren Heimatgemeinden zur Stellung aufgefordert. Im Falle von Terminkollisionen (Matura, Wienwoche, Schulschiwoche, etc.) werden die Stellungspflichtigen ersucht, sich umgehend mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg, Reichsstraße 18, 6900 Bregenz, T 050201/90 DW 41040, in Verbindung zu setzen. Kurzfristige Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

- Wehrpflichtige die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden.
- Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.

Weitere Infos

Walter Wetzel T 6802-12, Abt. III – Bürgerdienste im Rathaus Lauterach

Walter Wetzel

Amtstage mit Terminvergabe

Zur Vermeidung von Wartezeiten und mit dem Ziel einer effizienteren und bürgerfreundlichen Gestaltung wird der Amtstag des Bezirksgerichtes Bregenz wie folgt geregelt:

- Amtstag jeden Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr im Zimmer A17 im Altbau.
- 8.00 – 8.15 Uhr Abschluss von Räumungsvergleichen (ohne Anmeldung möglich)
- 8.15 – 12.00 Uhr Amtstag nur nach Terminvereinbarung und Bekanntgabe des Anliegens (allenfalls mit Aktenzahl) in der Regel im 15-Minuten-Takt
- Gegenstand des Amtstages sind kurze Rechtsauskünfte, Abschlüsse von Vergleichen sowie die Aufnahme von einfachen Klagen, Anträgen und Erklärungen in Zivil- und Außerstreitsachen, wenn diese in die Zuständigkeit des BG Bregenz fallen oder die Partei im Sprengel des Gerichtes wohnt oder arbeitet.
- Telefonische Terminvergabe für den nächsten Amtstag täglich von 8.00 – 10.00 Uhr unter T 0576014345000 (Servicestelle)
- Persönliche Terminvergabe an jedem Dienstag bis 10.00 Uhr in der Servicestelle soweit Termine verfügbar, auch für denselben Tag.
- Unterhaltsanträge für Kinder von 8.00 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung bei der/m zuständigen DiplomrechtspflegerIn, Auskunft auf Zimmer Nr. A26 im 2. Stock des Altbaus
- Exekutions- und einfache Grundbuchsansprüche (Löschung; Namensberichtigung; keine Eigentumseintragungen) von 8.00 – 11.30 Uhr auch ohne Anmeldung im Grundbuch (B15) bzw. der Exekutionsabteilung (B17, B18) im Neubau
- Hinweis: Eine Familien- und Scheidungsberatung dienstags von 8.30 – 10.30 Uhr durch das Ehe- und Familienzentrum im Zimmer A1 im Parterre (Untergeschoss) im Altbau

Gabriela Paulmichl

Spende Sparkasse

Freude teilen

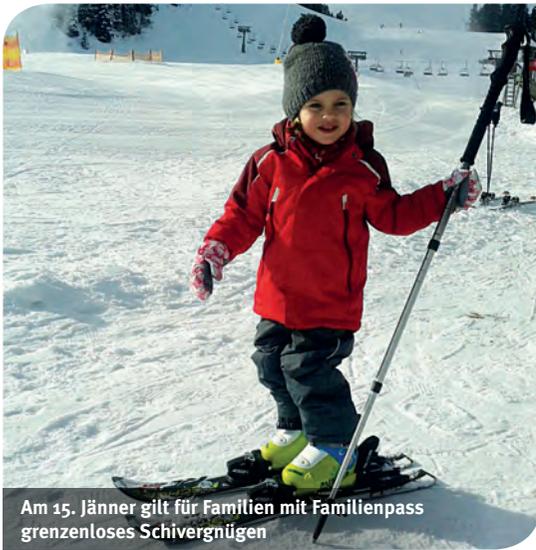
Rechtzeitig vor Weihnachten erhielt Bgm Elmar Rhomberg einen Spendencheck in der Höhe von € 2.000,-.



Sparkassen-Filialleiter Sinan Aksu, MBA überreichte Bgm Elmar Rhomberg den Scheck für bedürftige Lauteracher

Überreicht wurde der Scheck vom Sparkassen-Filialleiter Sinan Aksu, MBA. Durch diese Spende kann die Marktgemeinde Lauterach gerade jenen Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme greifen, die durch Schicksalsschläge in Notsituationen gekommen sind. „Auf Wunsch der Dornbirner Sparkasse sorgen wir dafür, dass die Spenden direkt bei den Menschen ankommen, damit Weihnachten 2016 auch für sie ein Fest der Freude wird“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Gabriela Paulmichl



Am 15. Jänner gilt für Familien mit Familienpass grenzenloses Schivergnügen

Vorarlberger Familienpass

Familienschitag im Jänner

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie!

Beim Familienschitag, am Sonntag, 15. Jänner 2017, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 20 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen. Am sicher-

ten und günstigsten ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ein Erwachsener zahlt, der Rest der Familie fährt gratis mit.

Weitere Infos unter:

www.vorarlberg.at/familienpass

Vorarlberger Familiepass

Stellenausschreibung

Sachbearbeiter/in gesucht

Für unser Team im Rathaus Lauterach suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine/n Sachbearbeiter/in in der Abt. III – Bürgerdienste mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %.



- Mithilfe im Meldeamt
- Mithilfe bei Wahlen und Volksbegehren
- Sonstige Verwaltungstätigkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene berufsbildende mittlere/höhere Schule oder entsprechende Berufsausbildung mit Praxis
- gepflegtes Erscheinungsbild und positive Ausstrahlung
- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- freundliches, sicheres Auftreten und tadellose Umgangsformen
- selbständiges Arbeiten, gewissenhaft und loyal, handlungsorientiert, kommunikativ und teamfähig – aber auch emotional stabil und belastbar
- Bereitschaft für flexible Tätigkeitszuordnung sowie ständige Weiterbildung
- Ortskenntnisse und bisherige Tätigkeit im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil

Unser Angebot:

- Eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung
- Einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 20. Jänner 2017 an das Marktgemeindeamt Lauterach, Hofsteigstraße 2a oder per E-Mail an marktgemeinde@lauterach.at.

Für Fragen steht Ihnen GdeSkr. Mag. Kurt Rauch T 05574/6802-32 gerne zur Verfügung.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Neue Mitarbeiterin

Kultur-Events im Hofsteigsaal: Stephanie Huber



Stephanie Huber, Eventmanagerin im Hofsteigsaal

Stephanie Huber übernimmt ab sofort die Koordination der Veranstaltungen im Hofsteigsaal.

Die junge Eventmanagerin maturierte im Marienberg und schloss den Universitätslehrgang für Tourismus und Management berufsbegleitend mit „Auszeichnung“ ab. Den Wifi-Lehrgang zur diplomierten Eventmanagerin bestand Stephanie Huber ebenfalls mit „Sehr gutem Erfolg“. Beruflich sammelte die Eventmanagerin langjährige Erfahrung im Bereich Gastronomie und Events u.a. als Leiterin der Veranstaltungsorganisation bei der Fa. Mohrenbrauerei. „Ich freue mich sehr auf das Management der verschiedensten Veranstaltungen

im Hofsteigsaal. Und besonders darauf, die Lauteracherinnen und Lauteracher mit Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Bereichen zu unterstützen“, so Stephanie Huber.

Kontakt

Stephanie Huber T 0664 420 0925,
stephanie.huber@lauterach.at

Gabriela Paulmichl

Flüchtlinge in Lauterach

Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge gesucht

In den von der Caritas betreuten Unterkünften für Asylwerber wohnen auch bereits anerkannte Flüchtlinge, die auf Wohnungssuche sind.

Die angebotenen Integrations- und Begleitmaßnahmen sowie Deutschkurse und Sprachbegleitung werden gerne angenommen, wir freuen uns über große und kleinere Erfolge und Fortschritte in Richtung Selbständigkeit. Für Einzelpersonen und Familien werden dringend Privatunterkünfte gesucht. Wenn noch kein Einkommen durch Arbeit möglich ist, werden Miete und Betriebskosten im Rahmen der bedarfsorientierten Mindestsicherung übernommen. Als Sicher-

heit für die Vermieter wird eine „Behördengarantie“ ausgestellt. In Einzelfällen ist es auch möglich, den Mietvertrag

mit der Caritas abzuschließen (Vermietungsmodell „1 plus 3“).

Factbox

Derzeit leben in Lauterach: 63 Asylwerber, darunter 30 unbegleitete Minderjährige (Haus Jonas), 50 Personen mit Konventionsstatus oder subsidiärem Schutz.

Für Fragen rund um das Thema Flüchtlinge oder Integration wenden Sie sich bitte an Carina Zengerle T 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at

Nähere Infos: www.handinhandinvorarlberg.at

GV Karin Schindler

Der Winter kommt. Und Ihr? Radelt weiter!

Das Image vom österreichischen Winter ist durch den Wintersport geprägt. Doch entspricht dieses Bild der Realität?

Wusstest du z.B., dass Bregenz 2014 nur fünf Schneetage und zwei Eistage hatte? Die meisten Orte sind klimatisch so bedingt, dass Radfahren fast das ganze Jahr über sicher und komfortabel möglich ist. Radfahren im Winter bedeutet für viele Personen daher v.a. Radfahren bei leichten Plusgraden und Dunkelheit. Hinzu kommen Herausforderungen wie Laub, Splitt oder Streusalz. Natürlich treten auch einmal gefährliches Glatteis oder Schneeverwehungen auf, dies ist jedoch eher eine Seltenheit. Um an allen Tagen gesund und sicher durch den Winter zu radeln, sollten ein paar

Dinge beachtet werden: Die richtige Beleuchtung, warme Kleidung, das passende Winterfahrrad und die richtige Fahrtechnik.

Winterradius Wettbewerb

Bist du im Zeitraum von November 2016 bis Februar 2017 mehr als 50 Kilometer geradelt? Dann kannst du am Ende des Winterradius mit etwas Glück attraktive Preise, wie z.B. einen umfassenden Fahrradcheck für dein Fahrrad, das dich gut durch die kalte Jahreszeit gebracht hat, gewinnen! Die Preise werden unter den WinterradlerInnen verlost

und die GewinnerInnen innerhalb Februar informiert. Alle Informationen zum Winterradius-Fahrradwettbewerb findest du unter

www.winter.fahrradwettbewerb.at.

Factbox

Für die fleißigen Winterradler gibt es am Mittwoch, den 25. Jänner 2017, von 7.00 – 8.00 Uhr an der Achbrücke Fahrtrichtung Bregenz ein gratis Frühstücksgebäck, Leucht-Klackbänder und Schlauch-Halstücher so lange der Vorrat reicht.

Gabriela Paulmichl

Stellenausschreibung

Leiter/-in des Gemeindebauhofs

Im Zuge einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung – der langjährige Stelleninhaber geht in Pension – suchen wir eine fachkompetente Persönlichkeit (m/w) für die Übernahme der Position Leiter/-in des Gemeindebauhofes mit einem Beschäftigungsausmaß von 100%.

Zu den Hauptaufgaben dieses vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabengebietes zählen:

- Management und betriebswirtschaftliche Führung des Gemeindebauhofes
- Organisation, Einteilung und Führung des Bauhofpersonals
- Planung, Arbeitsvorbereitung und aktive Mitarbeit im Team
- Straßenmeister

Der Bedeutung der Stelle entsprechend erwarten wir eine im Nahbereich wohnhafte Führungspersönlichkeit mit

fundierten Fachkenntnissen (abgeschlossene Bauhandwerkerschule bzw. HTL Tiefbau/Hochbau und praktische Erfahrung im Baubereich), Organisationsstalent, Führungsqualitäten, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit sind weitere wichtige Eigenschaften, die an dieser Stelle gefordert sind.

Wenn Sie diese vielseitige und herausfordernde Tätigkeit anspricht, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bis spätestens 20.01.2017 an das

Marktgemeindeamt Lauterach
Hofsteigstraße 2a,
oder per e-mail an
marktgemeinde@lauterach.at.

Für Auskünfte steht Ihnen GSekr. Mag. Kurt Rauch T 05574/6802-32 oder bei fachbezogenen Fragen AbtL. Bmstr. Marc Anders T 05574/6802-24 gerne zur Verfügung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Achtlos weggeworfener Müll

Für ein sauberes Lauterach



Ein ganzer Müllsack voll Unrat wurde alleine im Industriegebiet eingesammelt!



Bitte werft keinen Müll achtlos weg! Denn ein sauberes Ried ist doch viel schöner!

Im Dezember haben die Mitarbeiter des Bauhofes im Industriegebiet den Müll aufgesammelt, der leider – wie

schon so oft – einfach achtlos weggeworfen wurde. Verstärkung erhielten sie von Lauteracher Flüchtlingen, die fleißig

mithalfen. Herzlichen Dank an die fleißigen Jungs und an die Mitarbeiter des Bauhofes für ihre Arbeit!

Gabriela Paulmichl

Steuertipp

Kinderbetreuungskosten sind absetzbar

Im Zuge des Steuerausgleiches lohnt es sich, die Betreuungskosten für Kinder anzugeben sofern die Betreuungskosten tatsächlich bezahlte Kosten sind.

Werden die Betreuungskosten durch einen Zuschuss des Arbeitgebers übernommen, sind nur die tatsächlich von der bzw. von dem Steuerpflichtigen darüber hinaus getragenen Kosten abzugsfähig. Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungsein-

richtungen (z.B. Kindergarten, Hort, Halbinternat, Vollinternat) oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgen. Abzugsfähig sind die Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für Verpflegung und das Bastelgeld. Das Schulgeld für Privatschulen und der Nachhilfeunterricht können nicht berücksichtigt werden. Ebenso nicht abzugsfähig sind Kosten für die Vermittlung von Betreuungspersonen und die Fahrtkosten zur Kinderbetreuung. Bis zum Besuch der Pflichtschule ist immer von Kinderbetreuung auszugehen. Danach sind die Aufwendungen für den Schulbesuch und für die Betreuung außerhalb der Schulzeit zu trennen. Die Kosten für die Betreuung während der schulfreien Zeit (z.B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung) sind hingegen abzugsfähig, sofern die Betreuung durch

eine pädagogisch qualifizierte Person oder institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt. Für die Ferienbetreuung (z.B. Ferienlager) können sämtliche Kosten (z.B. auch jene für Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

In welcher Höhe sind die Kosten absetzbar?

Die absetzbaren Kosten für die Kinderbetreuung sind pro Jahr und Kind mit 2.300 Euro begrenzt.

Welches Kind berechtigt zum Abzug von Kinderbetreuungskosten?

Ein Kind, das das zehnte Lebensjahr zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht vollendet hat, und für das länger als sechs Monate im Kalenderjahr der Kinderabsetzbetrag zusteht.



Machen Sie den Steuerausgleich, es lohnt sich

Von wem muss das Kind betreut werden?

Von einer öffentlichen oder einer privaten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung (z.B. Kindergarten, Internat, Kinderbetreuungsstätte) oder von einer pädagogisch qualifizierten Person (z.B. Tagesmutter).

Sind die Kinderbetreuungskosten für die Betreuung durch Angehörige steuerlich abzugsfähig?

Erfolgt die Kinderbetreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person, die eine Angehörige oder ein Angehöriger (z.B. Eltern, Geschwister) ist und zu

demselben Haushalt wie das Kind gehört, so sind die Kinderbetreuungskosten nicht steuerlich abzugsfähig.

Quelle: www.bmf.gv.at/steuern/familien-kinder

Gabriela Paulmichl

FAHR RAD ALL TAG

Seit 70 Jahren mit dem Fahrrad unterwegs

Für diese Ausgabe des Lauterach Fenster waren wir bei der 86jährigen Olga Neuner im Unteren Schützenweg zu Gast.

nehmen. Wenn ich mit allen dreien unterwegs war, dann ging das aber nur zu Fuß mit dem Kinderwagen.



Olga Neuner ist immer mit Helm unterwegs

Die rüstige und gut gelaunte Seniorin ist jeden Tag mindestens eine Stunde mit ihrem Fahrrad unterwegs. Ihre liebste Fahrradstrecke ist das Lauteracher Ried, welches sie in- und auswendig kennt. Sie fährt täglich zum Friedhof, erledigt im Dorf ihre Einkäufe, geht zum Arzt und radelt regelmäßig in die Lerchenau. Wir wollten aber ganz genau wissen, wie es denn bei Frau Neuner mit ihrer Leidenschaft zum Radfahren angefangen hat:

Seit wann radeln Sie und wann haben Sie Ihr erstes Fahrrad bekommen!

Olga Neuner: Mein erstes Fahrrad durfte ich mir 1947, mit 17 Jahren, von meinem ersten Zahltag kaufen. Dazu musste ich natürlich meine Eltern fragen, denn den Zahltag musste man damals bis auf ein kleines Taschengeld zu Hause abliefern.

Wo haben Sie das Rad gekauft und wohin sind Sie damals geradelt?

Olga Neuner: Das Fahrrad habe ich beim Loitz gekauft, der damals noch in einer winzig kleinen Garage in der Nähe vom Gasthaus Hirschen Fahrräder verkauft und repariert hat. Seit damals gehe ich immer zum Loitz, sei es für Reparaturen oder zum Fahrradkaufen.

Mit meinem ersten Fahrrad bin ich weit geradelt. Gerne auch mit den Freundinnen bis nach Dornbirn oder Bregenz.

Haben Sie jemals einen Führerschein besessen?

Olga Neuner: Nein, einen Führerschein habe ich mein Leben lang nicht gehabt.

Und wie war es dann, als Ihre Kinder geboren wurden? Sind Sie mit ihnen auch noch geradelt?

Olga Neuner: Ja, natürlich. Damals durfte man die Kinder noch im Kindersitz am Gepäckträger und vorne am Lenker mit-

Was ist das Geheimnis ihrer guten Gesundheit?

Olga Neuner: Ich habe mein Leben lang Sport und Bewegung gemacht. Viele Jahre lang war ich auch Vorturnerin bei den Frauen des Kleintierzuchtvereins und später beim Kneippverein und auch jetzt noch gehe ich jede Woche zur Turnstunde. Im Haus habe ich sogar eine Sprossenwand. Auch heute noch mache ich jeden Morgen meine Gymnastikübungen und zusätzlich gehe ich noch mindestens eine Stunde Rad fahren und im Sommer gerne im Jannersee schwimmen.

Wie viele Fahrräder haben Sie in den letzten 70 Jahren verbraucht?

Olga Neuner: Eigentlich waren es nur 3 Fahrräder. Mein erstes Fahrrad war ein tolles Rad, das damals 35 Schilling beim Loitz gekostet hat. Dann bekam ich mein zweites Rad und schließlich habe ich mir vor ein paar Jahren ein Elektrofahrrad gekauft. Seitdem fahre ich auch nur mehr mit dem Helm. Das ist mir sehr wichtig.

Vielen Dank für das Interview und auch die guten Kekse, die Sie serviert haben. Weiterhin viel Freude beim Radfahren. Die Gesundheit und Ihre positive Energie sollen Ihnen noch lange erhalten bleiben!

GR Peter Tomasini

Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Wichtige Änderungen beim Riedpickerl!

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter, sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie das Riedpickerl **spätestens bis zum 28. Februar** im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2017 ohne das Riedpickerl 2017 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer Geldbuße rechnen. Der neue Aufkleber

für das Jahr 2017 ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.

Riedpickerl erhältlich

- im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste
- für Pächter: mit gültigem Pachtvertrag sowie Kfz-Zulassung



Gabriela Paulmichl



Mirjam Dall aus Wolfurt ist verheiratet und Mutter einer Tochter

Mobiler Hilfsdienst – Mohi

Neue Mitarbeiterin beim Mobilen Hilfsdienst

Nach dem Besuch der Fachschule für Krankenpflege in Lindau absolvierte Mirjam Dall eine Ausbildung zur Zahnarthelferin in Lindau.

Derzeit befindet sich die junge Mitarbeiterin des Mohi in einer Ausbildung zur Heimhelferin. In ihrer Freizeit wandert sie gerne, backt Brot und verbringt viel Zeit mit der Tochter. „Ich möchte betreuungsbedürftige Menschen jeglichen Alters im Alltag aktivieren und unterstützen um es ihnen zu ermöglichen, so lange wie möglich zuhause in ihrem ge-

wohnten Umfeld wohnen zu können“, so Mirjam Dall zu ihrem Beruf.

Gabriela Paulmichl



Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NoUBA



KORRES



Offene Jugendarbeit

Ausgezeichnetes Luteracher Bänkle

Der Offenen Jugendarbeit Lauterach wurde von Ministerin Sophie Karmasin für das Projekt Luteracher Bänkle der erste österreichische Jugendpreis verliehen.



Ministerin Sophie Karmasin und Landesjugendreferent Thomas Müller mit Viola Karg und Cornelia Reibnegger (OJAL)



Der erste österreichische Jugendpreis geht nach Lauterach

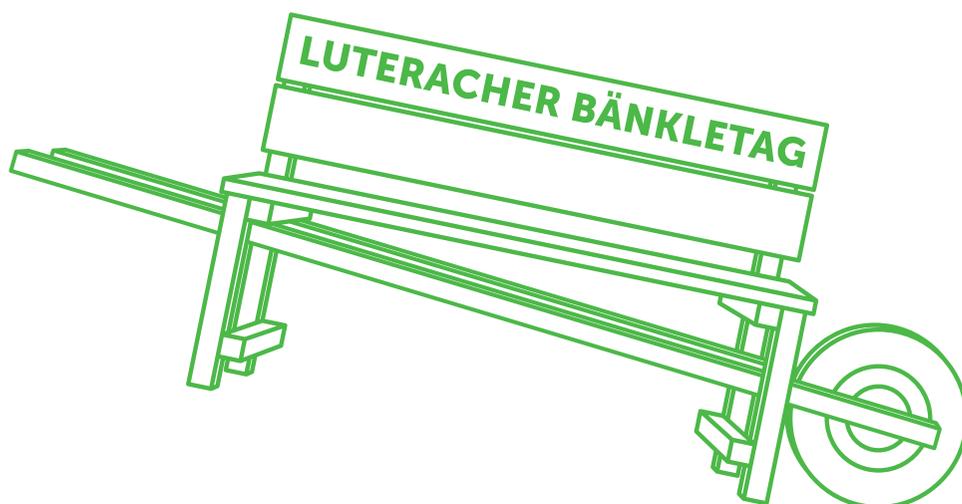
In Österreich profitieren über 1,5 Millionen junge Menschen von den Angeboten der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Um diese vor den Vorhang zu holen, hat das Bundesministerium für Familien und Jugend 2016 das Jahr der Jugendarbeit ausgerufen und den Österreichischen Jugendpreis ins Leben gerufen. Am 6. Dezember 2016 wurde dieser Preis erstmals im Marx Palast in Wien vergeben. Je fünf aus 153 eingereichten Projekten aus ganz Österreich wurden in drei Kategorien ausgezeichnet – darunter das Luteracher Bänkle. Zudem wurde in der Kategorie Nationale Jugendar-

beit ein Hauptpreis vergeben und auch diesen durften Viola Karg und Cornelia Reibnegger als StellvertreterInnen für das Team der OJAL mit Freude entgegennehmen. Ausschlaggebend dafür, dass der Hauptpreises des österreichischen Jugendpreises an die Offene Jugendarbeit mit dem Projekt Luteracher Bänkle vergeben wurde, war insbesondere, dass dieses Projekt zur Förderung der Lebensqualität und des Miteinanders im öffentlichen Raum beiträgt, dass Menschen aller Generationen beteiligt waren und ein innovatives, sichtbares Ergebnis entsteht. „Der erste österreichische

Jugendpreis ist „ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung. Ich möchte mich bei all jenen danken, die sich in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit engagieren“, betonte Jugendministerin Sophie Karmasin bei der Verleihung.

Die Idee ist simpel und genial

Die Luteracher Bänkle gleichen einer Schubkarre und sind mobil einsetzbar. Die Bänkle werden von Menschen aus der Bevölkerung gebaut, können ganz nach Bedarf mobil weitergeschoben werden und können so von allen Bevölkerungsgruppen genau dort eingesetzt werden, wo sie gerade von Nutzen sind. Die Bänkle sind flexibel, mobil, fördern das Zusammenkommen und den Austausch und gehören allen. Die Luteracher Bänkle sollen den Diskurs über die gemeinsame Nutzung des öffentlichen Raums anregen. Das Projekt wird von der Offenen Jugendarbeit Lauterach in Kooperation mit weiteren sozialen Einrichtungen in Lauterach umgesetzt.



„ Das Luteracher Bänkle sollte von Anfang an den Austausch zwischen unterschiedlichen Personengruppen im öffentlichen Raum fördern. Es scheint, dass uns das gelungen ist. Die Anerkennung gilt allen beteiligten Personen und Organisationen.

Mag. (FH) Simon Kresser



Die Jugendlichen sind stolz auf unser Luteracher Bänkle

Kontakt

Offene Jugendarbeit Lauterach (OJAL), Hofsteigstraße 2a,
T 0664/9642341,
jugend@lauterach.at
Weitere Infos zu den ausgezeichneten Projekten des ersten österreichischen Jugendpreises:
www.jaherderjugendarbeit.at/jugendpreis
Mehr Infos zum Luteracher Bänkle:
www.youtube.com/watch?v=d1y_jpLSGIE



SCHULE & FABRIK
POLYTECHNISCHE SCHULE LAUTERACH



Factbox

2014

- Plattformisierung der sozialen Dienste, die Idee eines mobilen Luteracher Bänkles wurde geboren
- **Umsetzung in Kooperation mit der Schule & Fabrik Lauterach**
- Vorstellung bei der Eröffnung des Montfortplatzes. Reger Austausch zwischen den Generationen. Jugendliche traten in der Rolle der Experten auf und leiteten verschiedene Stationen für den Bänklebau an.

2015

- Lange Nacht der Partizipation: Vorstellung des Projektes von JugendarbeiterInnen, der Direktorin und Lehrpersonen der Schule & Fabrik, von Jugendlichen sowie interessierten BesucherInnen an der FH Vorarlberg
- Radiosendung über Beteiligungsmöglichkeiten von Radio Vorarlberg ausgestrahlt

- Herbstmarkt 2015, Angebot einer weiteren Bänklebauaktion. SchülerInnen und Lehrer der Schule & Fabrik bereiteten Bausätze vor und übernahmen die Anleitung. BesucherInnen des Herbstmarktes konnten sich beim Bau neuer Luteracher Bänkle einbringen. Über die Gemeindegrenze hinaus wurden die Luteracher Bänkle bekannt.
- Bei der Harder Filmmacht, waren BesucherInnen aufgefordert, ein Sitzmöbel mitzubringen. Das originellste Mobiliar wurde prämiert. Peter Tomasi transportierte, angehängt an den Gepäckträger seines Fahrrads, ein Bänkle nach Hard und holte sich den ersten Preis.
- Im November 2015 wurde die Plattform sozialer Dienste Lauterach von einer Jury vom „Verein risflecting – der Plattform für Risiko- und Rauschpädagogik“ mit dem „High and Responsible Award“ für die

kommunikative Erschließung des öffentlichen Raums ausgezeichnet. (<http://www.risflecting.at/projekte/high-and-responsible>)

2016

- Im Zuge des Garten- und Gesundheitstages 2016 wurden weitere Bänkle gebaut. Verschiedene Personengruppen engagierten sich (Menschen mit Fluchterfahrung, Pensionisten, Jugendkapelle, ...)
- Film über die Entstehung des Bänkles wurde gemacht: https://www.youtube.com/watch?v=d1y_jpLSGIE
- November 2016: Das Luteracher Bänkle tourt durch Österreich. Vorstellung des Projektes bei der High Life Fachtagung in Perchtoldsdorf.
- Dezember 2016: Hauptpreis beim 1. österreichischen Jugendpreis

Offene Jugendarbeit

Winter Opening am Montfortplatz

Im November fand am Montfortplatz zum ersten Mal neben dem alljährlichen Spring Opening das Winter Opening der Offenen Jugendarbeit statt.



Am Montfortplatz war einiges los



Die Maroni waren „heiß“ begehrt

Mit dieser Veranstaltung rückte das Team der OJAL den Arbeitsbereich Mobile Jugendarbeit in den Fokus. Die JugendarbeiterInnen der OJAL sind das ganze Jahr über im öffentlichen Raum unterwegs und unterstützen Jugendliche bei der Nutzung von Treffpunkten in Lauterach und vermitteln bei Interessens- und Nutzungskonflikten. Auch in der kalten Jahreszeit halten sich Jugendliche in ganz Lauterach an öffentlichen Orten auf. Gerade der Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik ist ein wichti-

ger Treffpunkt, an dem die Jugendlichen von den JugendarbeiterInnen mit einer fixen Anwesenheit ganzjährig begleitet werden. Das Winter Opening bot Jugendlichen die Möglichkeit, einen Teil der Mittagspause am Montfortplatz zu verbringen und mit den JugendarbeiterInnen in Kontakt zu treten, sowie sich über die Angebote der OJAL zu informieren. Kostenlos gab es für die Schülerinnen und Schüler heiße Maroni, Punch, Kakao und süße Speisen. Die Aktion fand nicht nur bei den Jugendlichen An-

klang, sondern lockte auch einige interessierte Erwachsene an den Platz. Am Feuer fand sich dann genug Zeit für intensive, interessante Gespräche. Es wurden anstehende Aktionen beworben, sowie über die Arbeit der OJAL aufgeklärt. Die OJAL möchte sich recht herzlich bei Wolfgang Baumann für die Bereitstellung des hauseigenen Maronifasses, Peter Ammann für den Transport und Rene vom Bauhof Lauterach für das Bringen und Abholen unseres Bauwagens bedanken.

Heizkostenzuschuss beantragen

Heizkostenzuschuss – bis Freitag, den 17. Februar 2017

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt.

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis Freitag, den 17. Februar 2017, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüg-

lich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Weitere Infos

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.

Walter Wetzel

Offene Jugendarbeit und Neue Mittelschule

Workshop zum Thema Gewalt

Seit einigen Jahren besteht eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Neuen Mittelschule und der Offenen Jugendarbeit.



Die Offene Jugendarbeit informierte die Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule über das Thema Gewalt

Die Offene Jugendarbeit bietet Workshops zu den Themen Gewalt- und Mobbingprävention, Interkulturelle Kompe-

tenz, Abbau von Vorurteilen, sexuelle Aufklärung und Suchtprävention an, die gerne von der Neuen Mittelschule in An-

spruch genommen werden. Themen, von denen gefordert wird, sie in der Schule zu behandeln. Dabei fehlt es oft an der Zeit und den Fachleuten. Die Offene Jugendarbeit ist andererseits froh, über die Schule die Jugendlichen zu erreichen. Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter stellen ihre Angebote regelmäßig in Konferenzen vor und es kommt zu einem bereichernden Austausch. Heuer fand schon ein Workshop zum Thema Gewalt mit den zweiten Klassen und ein Workshop um das Thema Gruppendynamik mit der 1b statt. Da die Workshops teilweise in den Räumen der Offenen Jugendarbeit stattfinden, werden auch gleichzeitig Zugangsbarrieren abgebaut und man lernt sich gegenseitig kennen.

WAND RAUS!

Mehr Platz für Sie und Ihre Familie.

Ihr Bad oder Ihre Küche ist zu klein? Eine Wand muss raus?
Dann sind Sie bei uns richtig. Rufen Sie uns an: 05574 / 62 749

EIGENLEISTUNG MÖGLICH!



formart
Juen KG

bundesstraße 8 · 6923 lauterach · tel: 05574 / 62 749 · office@formart.at · www.formart.at

www.bs-wert-agentur.com Fotolia.de © N. Pixel, R. bert, Knaschke

Stellenanzeige

Dorn Lift GmbH stellt Fachkräfte ein

Die Dorn Lift GmbH in Lauterach – Austrias Leading Company 2016 und Spezialist für Arbeitsbühnen sowie Stapler – stellt Fachkräfte ein.



Evelyn und Alexander Dorn freuen sich über den Landes-sieg in der Kategorie Solide Kleinbetriebe

Das Familienunternehmen Dorn Lift zählt zu den führenden Anbietern von Arbeitsbühnen und Staplern in Österreich, der Schweiz und Süddeutschland. Das Unternehmen mit Sitz in Lauterach hat insgesamt 21 Mitarbeiter/innen und ist ständig auf der Suche nach neuen Fachkräften. „Wir sind sehr stolz, denn seit kurzem sind wir mit dem Preis ‚Austrias Leading Companies 2016‘ in der Kategorie ‚Bester solider Kleinbetrieb‘ ausgezeichnet. Ohne die gute Zusammenarbeit und die große Arbeitsmoral unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden wir nicht dort stehen, wo wir jetzt sind. Die Auszeichnung ist eine große Ehre für uns, vor allem auch weil der Preis mittlerweile als ‚Oscar der Wirt-

schaft‘ gilt“, freut sich Geschäftsführerin Evelyn Dorn über die Prämierung.

Attraktiver Arbeitsplatz

Dorn Lift ist ständig auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeiter/innen – derzeit besonders nach Servicetechniker/innen im Außendienst. Sie sollen nicht nur technisches Verständnis, sondern auch handwerkliches Können, Schwindelfreiheit, Reisebereitschaft, Verlässlichkeit und Flexibilität mitbringen. „Servicetechnikerinnen und Servicetechniker sind absolute Allrounder und verfü-

Gesucht

Servicetechniker/in im Außendienst

Aufgaben: Wartung und Reparatur der Arbeitsbühne bei Kunden vor Ort.

Einsatzgebiete: Österreich, Deutschland (bis Frankfurt)

Anforderungen: Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik, flexibles, zuverlässiges und gewissenhaftes Arbeiten, reisebereitschaft, Erfahrungen im Bereich Arbeitsbühnen, Kran, Stapler oder Bau-/Landmaschinen von Vorteil

gen über ein breites Wissen in den Bereichen Elektrik, Mechanik und Hydraulik. Aber natürlich erhalten die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Beginn eine umfangreiche Einschulung an den Geräten. Zu den täglichen Aufgaben und Tätigkeitsbereichen der Servicetechnikerinnen und Servicetechniker gehört vor allem die Reparatur und Wartung der verschiedenen Arbeitsbühnen und Stapler, aber auch die Fehlersuche und Fehlerbehebung bei den unterschiedlichen Bauteilen“, erklärt Evelyn Dorn.

Factbox

Dorn Lift GmbH

Standort: 6923 Lauterach

Mitarbeiter/innen: 21

Leistungen: Verkauf, Vermietung und Service von Arbeitsbühnen wie Raupen-, Anhänger, LKW-, Mastarbeitsbühnen, Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen, Teleskop- und Hubstapler

Hersteller: Hinowa, Haulotte, OMME, Multitel/Pagliari

Einsatzgebiete: Facility-Management, Maler- und Stukkateurbetriebe, Handwerks- und Industriebetriebe, land- und forstwirtschaftlicher Bereich u.v.m.

Weitere Infos: www.dornlift.com

Volksschule Dorf

Sternletag an der Volksschule Dorf

In den letzten Wochen fand wie immer ein klassenübergreifender Unterricht auf allen Schulstufen statt.

Ganz besonders einmalig war der Sternletag, an dem sich Kinder wie Eltern und Lehrer auf den Advent und das kommende Weihnachtsfest einstimmen konnten. Aus einer Station ertönte das Lied vom rotnasigen „Rudolf“, andere schnit-

ten bezaubernde Sternle aus, die Dritten bastelten Tannenbäume aus buntem Papier. Zur Entspannung gab es die Erzählung „Tomte Tummetott“ von Astrid Lindgren mit Bildern auf dem Smartboard. Mit weihnachtlichen Keksausstechern wurde

Christbaumschmuck aus Ton ausgestochen. So wurde die ganze Schule wunderschön geschmückt, alle durften ein fröhliches Miteinander erfahren und die Eltern konnten auf dem Weihnachtsbasar anlässlich des Elternsprechtages zahlreiche handgefertigte Unikate erstehen und somit die Landschaftstage der vierten Klassen unterstützen.

Feuerwehr

Feuerwehr feiert 125 Jahr-Jubiläum

Nach dem öffentlichen Fest im vergangenen Juni feierten Mitte November die Mitglieder der Feuerwehr Lauterach mit Partnern und geladenen Gästen ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum im Hofsteigsaal.



Die Jubilare mit den Ehrengästen beim Festabend 125 Jahre Feuerwehr Lauterach



Im voll besetzten Hofsteigsaal feierte die Ortsfeuerwehr ihr 125jähriges Bestandsjubiläum

Zahlreiche Gäste aus Politik und Feuerwehrwesen gaben der jubelnden Wehr die Ehre. Kommandant Reinhard Karg begrüßte Landestatthalter Karl-Heinz Rüdissler, Bürgermeister Elmar Rhomberg, den fast vollständig erschienenen Gemeindevorstand, Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter, Abschnittskommandant Martin Lecher und seinen Vorgänger Ulrich Vonach sowie insgesamt ca. 150 Gäste. Schriftführer und Chronist Josef Greußing führte die Gäste auf eine Zeitreise durch 125 Jahre Feuer-

wehrgeschichte. In Interviews mit fünf „Zeitzeugen“ blickte man auf insgesamt 310 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr zurück. Sie berichteten über ihre Anfänge und ihre Erlebnisse sowie die wesentlichen Ereignisse und Anschaffungen der letzten dreißig Jahre. In zahlreichen Bildern und Anekdoten ließ der Chronist Vergangenes nochmals Revue passieren, führte das Publikum nach und nach wieder in die Gegenwart zurück und warf mit dem amtierenden Kommandanten auch einen Blick in die Zukunft.

Ehrungen

Als Höhepunkt des Abends stand die Ehrung von langjährigen Wehrkameraden auf dem Programm. Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter würdigte im Namen des Landesfeuerwehrverbandes die langjährigen Verdienste der Jubilare, dankte ihnen für ihren Einsatz und übergab die Ehrengeschenke und Auszeichnungen. Ehrenkommandant Rudolf Spettel und Ehrenmitglied Arthur Brüstle blickten auf 70 Jahre Dienst in der Feuerwehr zurück, Hugo Höfle und Ernst Ölz feierten ihr 60-jähriges Dienstjubiläum und Willi Dietrich sein 50-jähriges Jubiläum. Kdt. Reinhard Karg ernannte Willi Dietrich für seine 50-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr zum Ehrenmitglied. Landestatthalter Karl-Heinz Rüdissler überbrachte die Glückwünsche des Landes zum 125-jährigen Bestehen sowie den Dank an die Jubilare für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Mitbürger. Bürgermeister Elmar Rhomberg dankte im Namen der Marktgemeinde Lauterach und betonte einmal mehr die Wichtigkeit des Feuerwehrwesens für die Gemeinde. Kdt. Reinhard Karg beschloss den offiziellen Teil mit dem Dank an alle, die zum Gelingen des festlichen Abends beigetragen haben und leitete dann zum gemütlichen Teil über wobei Smalltalk und bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden der Abend seinen Ausklang fand.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi Seite 52.

Feuerwehrjugend

Leistungsabzeichen in Gold

Ende November fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch die 4. Austragung der Leistungsprüfung um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold statt.



Die beiden erfolgreichen Bewerber Maximilian Winder und Florian Greußing mit Kommandant Reinhard Karg und Jugendleiter Rene Willi

Mit Florian Greußing und Maximilian Winder stellten sich auch zwei Mitglieder der Lauteracher Feuerwehrjugend dieser Herausforderung. Nach intensiver

Probearbeit zusammen mit Jugendleiter Rene Willi ging es bestens vorbereitet in den Bewerb. Insgesamt neun praktische und theoretische Aufgaben aus den Be-

reichen Löschangriff, technische Hilfeleistung, Verkehrsabsicherung, Erste Hilfe, einem Planspiel sowie einem Fragenkatalog waren gemeinsam mit anderen Kameraden bzw. alleine unter den strengen Augen des Bewerterteams möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Bei der Schlussveranstaltung am Abend erfolgte dann die Übergabe der Leistungsabzeichen an die erfolgreichen Wettkämpfer. Beide Bewerber absolvierten erfolgreich die Leistungsprüfung und konnten das Leistungsabzeichen entgegennehmen. Kommandant Reinhard Karg und Jugendleiter Rene Willi freuten sich über zwei neue „Goldjungs“ in der Jugendmannschaft.

Huppenkothlen GmbH in Lauterach

Ausgezeichneter Lehrbetrieb in Vorarlberg



AK-Präsident Hubert Hämmerle, Reinhard Karg (Huppenkothlen), WK-Vizepräsident Josef Rupp, Landeshauptmann Markus Wallner

Das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ wird seit 1997 jährlich durch die Vorarlberger Landesregierung, Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer verliehen und ist für drei Jahre gültig.

Dieses Jahr wurden insgesamt 144 Unternehmen ausgezeichnet, darunter auch die Huppenkothlen GmbH in Lauterach in der Sparte „Gewerbe und Handel“. Derzeit werden bei Huppenkothlen 26 junge Menschen im Lehrberuf BaumaschinentechnikerIn ausgebildet, davon sieben in der Zentrale in Lauterach.

Kleinkindbetreuung

Käferle



Kleinkindbetreuung „Käferle“

Fleißige Helferlein im „Käferle“

Ende November trafen sich einige Mamas an einem Abend bei uns im Käferle um dem Nikolaus zu helfen.

Leuchtend rote Filzstiefelchen mussten noch verschönert werden. Bei Tee, Saft und Lebkuchen wurde fleißig geklebt, gestickt, geschnitten und genäht. Jede Mama ließ sich für ihr Kind etwas Besonderes einfallen. Nebenbei konn-

ten sich die emsigen Frauen auch noch über dies und jenes angeregt unterhalten und so auch neue Kontakte und Freundschaften knüpfen. Natürlich wurden die tollen Kunstwerke bei uns im Gruppenraum präsentiert. Und als dann

die Kinder am Nikolaustag mit großen staunenden Augen die gefüllten Stiefel vom Nikolaus persönlich überreicht bekamen, war die Freude bei den Kleinen ganz groß.





Kindergarten Weißenbild

Der Nikolaus war da!

Die Kinder erwarteten den Nikolaus und seinen Gefährten Knecht Ruprecht bereits sehnsüchtig. Mit einem schwungvollen Nikolauslied wurden die beiden dann gebührend empfangen.

Der Nikolaus las in seinem goldenen Buch vor und wusste über jedes Kind nur Positives zu berichten. Die Kinder freuten sich sehr über die mitgebrach-

ten Geschenke und bedankten sich beim Nikolaus und Knecht Ruprecht mit einem Lied und zahlreichen glänzenden Kinder-



Lauteracher Patrick Moor

Sehbehinderter Schütze Patrick Moor auf Erfolgskurs

Die Lauteracher Patrick Moor und seine Begleitsportlerin Daniela Moor von der USG-Wolfurt nahmen sehr erfolgreich an den österr. Meisterschaften in Salzburg teil.



Bei der Weltmeisterschaft in Polen stellte Patrick Moor und seine Begleitsportlerin Daniela Moor den Weltrekord in „stehend frei“ auf

Im Bewerb liegend SH3 Frauen/Männer ging der Sieg an Patrick und Daniela Moor mit einem sensationellen Weltrekordergebnis von 643,3 Ringen. Auch den Bewerb „stehend frei“ SH3 Frauen/Männer gewann Patrick Moor mit 619,1 Ringen. Im November 2016 fand die Weltmeisterschaft in Olsztyn (Polen) statt. Patrick Moor und seine Begleitsportlerin Daniela Moor krönten sich zum Weltmeister und stellten dabei

einen neuen Weltrekord mit 623,1 Ringen im „stehend frei“ Bewerb auf. Im Finale erreichte er 208,0 Ringe. Er gab im Finale vom ersten bis zum letzten Finaleschuss die Führung nicht ab (Start-Ziel Sieg). Im „liegend“ Bewerb erreichten sie zwar in der Qualifikation den 1. Rang und holten sich den zweiten Weltrekord mit fantastischen 641,5 Ringen. Jedoch versagte sein Gewehr im Finale und Patrick und Daniela Moor mussten sich schließlich mit dem 5. Gesamtrang zufrieden geben. Nachdem Patrick Moor einen Defekt bei seinem Gewehr am 2. Tag im Finale hatte, ging der frisch gebackene Weltmeister mit einem Ersatzgewehr an den Start des „Dreistellung“ Bewerbs (3 x 40 Schuss: kniend, liegend und stehend). Ein Gewehr, das er noch nie vorher in der Hand hatte, trotzdem erreichte er mit nur 2,8 Ringen Rückstand zum Sieger, die Bronzemedaille mit 1256 Ringen.

Paralympics

Patrick Moor ist Committee-Mitglied des IBSA (International Blind Sports Federation) der Abteilung Schießen und steckt bereits in den Vorbereitungen zum „2. Int. Alpen Cup“ 2017 in Innsbruck (14. bis 17.9.2017). Patrick Moor

hat bereits mit mehreren Nationen, die bei IPC starten, gesprochen und hat eine sehr positive Reaktion erhalten. Dadurch werden künftig wesentlich mehr Nationen an dieser Sportart teilnehmen können. „So nahe an der Möglichkeit paralympisch zu werden, waren wir noch nie!“, sagt Weltrekordhalter und Weltmeister Patrick Moor und hofft, dass er für den Weg „go to IPC“, bestmögliche Unterstützung aus Österreich bekommt.

Factbox

Mitglied im Schützenverein (UNION Schützengilde Wolfurt)

Patrick Moor, geboren am 11. Oktober 1969, wohnt in Lauterach Schütze seit 2007, erkrankt seit 2004/05 an einer „Maculadegeneration“

Sportliche Erfolge 2016:

Weltmeisterschaft in Olsztyn, Polen: Patrick Moor und seine Begleitsportlerin Daniela Moor krönten sich zum Weltmeister und stellten dabei einen neuen Weltrekord mit 623,1 Ringen im „stehend frei“ Bewerb auf

35. Österreichische Meisterschaft

1. Platz stehend frei
1. Platz liegend mit neuem österreichischen Rekord

4. Ostrava Cup, Tschechien

4. Platz stehend frei
5. Platz liegend

Vbg. Landesmeisterschaften

1. Platz stehend frei mit neuem Rekord

2. Platz liegend

30. dez Österreich Cup in Zürich

2. Platz liegend LG
1. Platz liegend LP

www.patrickmoor.at



Wir alle gratulieren Patrick und Daniela Moor ganz herzlich zu ihren fantastischen Weltrekordergebnissen und wünschen beiden weiterhin viel Erfolg und „GUT SCHUSS“

Raiffeisenbank am Bodensee

Spende für soziale Einrichtungen

In Hard, Lauterach, Höchst, Fußach und Gaißau verlassen sich soziale Einrichtungen auf die Raiffeisenbank am Bodensee. Zurecht: Zum Start in den Advent spendete die Regionalbank 7.500 Euro an karitative Stellen in den Gemeinden.



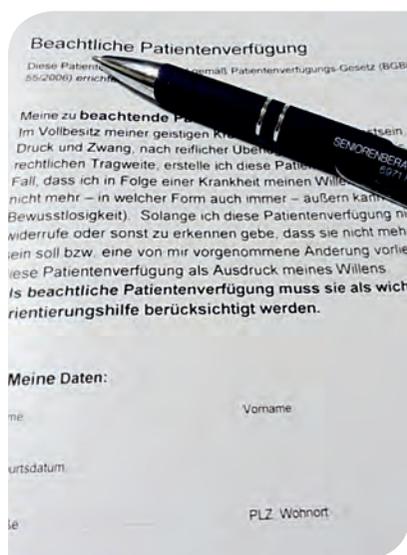
Mag Wolfgang Götzte Verein mitnand – Lauterach hilft, Werner Hagen Raiffeisenbank und Albert DeDonder Krankenpflegeverein

Statt mit Weihnachtskarten für die Kunden die Werbetrommel für sich selbst zu rühren, gab die Raiffeisenbank am Bodensee das Geld lieber wichtigen Einrichtungen vor Ort. In der Bankstelle in Hard übergaben Vorstand Gernot Uecker, die Bankstellenleiter Oliver Drechsel von Hard, Betr.oec. Werner Hagen von Lauterach, Bernd Wiedemann von Fußach, Walter Stenzel von Höchst und Christoph Schnetzer von Gaißau die Spendengelder. Mit dabei waren auch die Bürgermeister von Hard, Harald Köhlmeier, und Höchst, Herbert Sparr, Vertreter der Krankenpflegevereine Hard, Lauterach und Rheindelta, der Lebenshilfe Vorarlberg, des Vereins Mitnand, des Advents-

konzerts der Gemeinde Höchst, der St.-Anna-Hilfe für ältere Menschen und des MOHI Fußach. Für eine wunderbare Atmosphäre bei der Feierlichkeit sorgten Schüler der Volksschule Hard-Markt. Sie schmückten die Bankstelle vorweihnachtlich und stimmten die Gäste mit Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein. Begleitet wurden sie von ihrer Direktorin Karin Dorner und ihren Lehrerinnen Ursula Holzer und Gabi König. „Wir lassen Spendengelder sozialen Institutionen zukommen weil wir wissen, dass das Geld damit direkt bei den Menschen vor Ort ankommt“, betonte Gernot Uecker und lobte zugleich die wichtige Arbeit der sozialen Einrichtungen. Hier zeigt die Regionalbank erneut, was sie von anderen unterscheidet: Neben modernen Banklösungen und der Kompetenz von Spezialisten vor Ort profitieren die Kunden bei ihr vom ehrlichen Engagement um die Menschen der Region.

Seniorenberatung

Beachtliche Patientenverfügung



mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin Edith Ploss

Bei Uneinigkeit in der Familie oder wenn keine Willensäußerung vorliegt, kann es durchaus der Fall sein, dass alle lebensverlängernden Maßnahmen, die die Medizin zur Verfügung hat, eingesetzt werden.

Wenn Sie eine beachtliche Patientenverfügung selbst geschrieben haben, diese mit den Angehörigen kommuniziert wurde (Kopie an Angehörige gegeben wurde), können die Angehörigen IHREN Wunsch im Fall, dass keine Aussicht auf Genesung besteht, dem Arzt überbringen. Sie entlasten die Angehörigen mit Ihrer schriftlichen Willensäußerung, die dann keine Entscheidung treffen müssen, sondern Ihren Willen überbringen. Wenn keine Patientenverfügung da ist, müssen die Angehörigen Entscheidungen treffen, die oft zu sehr schwierigen Situationen in der Familie oder des Angehörigen geführt haben. Eine beachtliche Patientenverfügung ist nicht

zeitlich befristet und gilt unbegrenzt. Sie kann in jedem Alter bei Volljährigkeit gemacht werden. Eine ärztliche Beratung ist nicht zwingend notwendig. Das Formular der Patientenverfügung und die Ausfüllhilfe erhalten Sie beim Beratungsgespräch, wenn Sie den Beratungsscheck der Marktgemeinde Lauterach nutzen.

Beratungsscheck erhältlich bei

King Annette, Marktgemeinde Lauterach, allen Hausärzten, beim Krankenpflegeverein, beim Mobilien Hilfsdienst

mitnand – Lauterach hilft

BayWa unterstützt mitnand – Lauterach hilft

Bei der beliebten Tombola ‚Klos im Sack‘ gab es auch heuer wieder Warengutscheine der BayWa im Wert von 500 Euro zu gewinnen.



v.l.n.r. Peter Wirth (mitnand – Lauterach hilft), die Gewinnerinnen Johanna Weingärtner und Bärbel Zettel, Angelika Brändle (Fa. BayWa)

Bereits zum wiederholten Mal erwies sich der Lauteracher Bau- und Gartenfachmarkt als verlässlicher Helfer, wenn es um die sozialen Anliegen eines karitativen Vereins der Marktgemeinde Lauterach geht. Viele soziale Netze sind im Land vorhanden. Dennoch kön-

nen Krankheit, Unfall oder andere Unwegsamkeiten zu Situationen führen, die der Einzelne ohne fremde Hilfe nicht mehr bewältigen kann. Für solche Fälle wurde unser Verein mitnand – Lauterach hilft gegründet. Ehrenamtlich tätige Mitglieder sorgen dafür, dass rasch und un-

bürokratisch geholfen wird. Damit die notwendigen Mittel vorhanden sind, braucht es zahlreiche Gönner und Sponsoren. Herbert Leite, der Marktleiter von BayWa, einem der größten Handelsbetriebe der Gemeinde, ist ein weiterer großzügiger Unterstützer, der eine gewisse soziale Verantwortung für die Mitbürger empfindet. Daher stellte er auch dieses Jahr Hauptpreise für die Tombola auf dem Weihnachtsmarkt zur Verfügung. Johanna Weingärtner und Bärbel Zettel waren die glücklichsten Gewinner unter den vielen Loskäufern, die die Anliegen unseres Vereins jedes Jahr ebenso tatkräftig mittragen. Noch im November konnten die beiden Gewinnerinnen je einen Warengutschein in den Räumen der BayWa entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich.

 **mitnand**
Lauterach hilft

Lauteracher Flüchtlinge aktiv

Kultur erleben, Flüchtlingen begegnen

Im Rahmen unserer Diplomarbeit haben wir, drei Schülerinnen des Sacré Cœur Riedenburg in Bregenz, uns mit dem Thema „syrische Flüchtlinge“ auseinandergesetzt.

Als Praxisteil dazu gestalteten wir in Zusammenarbeit mit syrischen Flüchtlingen aus Lauterach einen Workshop, der Mitte November in unserer Schule stattfand. Das Thema „Geschichte von Syrien und Religion“ wurde mit den Schülerinnen aufgearbeitet. Ebenso war ein Flüchtlingsmädchen anwesend, das den

Schülerinnen jegliche Fragen beantwortet hat. Im Workshop konnten sich die Mädchen der Riedenburg Gedanken über die Flüchtlingsthematik machen und die Religion Islam auch besser kennen lernen. Danach durften die Schülerinnen gemeinsam mit den Flüchtlingen syrische Spezialitäten kochen. Dabei

stand der interkulturelle Kontakt im Vordergrund. Die Syrer hatten auch große Freude dabei, den Schülerinnen ihre Kultur unter anderem auch mit Krebstänzen näherzubringen. Die Mädchen hatten sichtlich Spaß bei den Aktivitäten und waren begeistert von den syrischen Leckerbissen. Auch die Flüchtlinge hatten eine große Freude, dass sie neue Kontakte knüpfen konnten und der Workshop war eine willkommene Abwechslung für sie.

Bewährtes unter einem neuen Namen

Cofely wird Engie

Cofely Kältetechnik tritt seit Anfang Dezember als Engie Kältetechnik GmbH am Markt auf. Die Kunden können weiterhin auf einen topverlässlichen Partner vertrauen.



Mit modernsten Geräten sorgt die Fa. Engie für hohe Kundenzufriedenheit

Durch die strategische Neuausrichtung des Mutterkonzerns hin zu erneuerbaren Energien agieren zukünftig sämtliche Gesellschaften unter dem weltweiten Markennamen Engie. „Wir bleiben eine rechtlich eigenständige Firma mit Hauptsitz in Lauterach sowie Filialen in ganz Österreich. Auch an unserem Portfolio hat sich nichts geändert“, sagt Prokurist MMag. Thomas Pfanner. Engie Kältetechnik steht wirtschaftlich auf festen Beinen und freut sich außerdem über eine große Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit. Die Tatsache, dass der Mitarbeiterstand in den vergangenen 15 Jahren von 110 auf 220 verdoppelt wurde, unterstreicht dies.

Nähe zum Kunden als Erfolgsfaktor

„Der Service nimmt bei Engie Kältetechnik einen besonders hohen Stellenwert ein“, erläutert Prokurist Pfanner. Österreichweit sind mehr als 110 bestens ausgebildete Monteure ausgehend von den Standorten Lauterach, Kematen, Wals-Siezenheim, Wels, Wien, Graz, Klagenfurt und Wernberg im Einsatz. Sie sorgen rund um die Uhr für das reibungslose Funktionieren der Anlagen. Die interne Infrastruktur mit Online-An-

bindung und einem Team von qualifizierten Technikern unterstützt die Monteure bei der Lösung komplexer Aufgaben. In der eigenen Werkstätte in Lauterach können zudem exakt auf die Kundenbedürfnisse abgestimmte Kältemaschinen und Wärmepumpen produziert werden. Der bisherige Serviceleiter Ing. Michael Türtscher übernimmt die neu geschaffene Position der Standortleitung für Vorarlberg mit dem Hauptaugenmerk auf den Verkauf von Neuanlagen. Der erfahrene Techniker Robert Holzer leitet zukünftig die Serviceabteilung in Lauterach. Im Jänner 2017 steht außerdem die Expansion des Unternehmens in die Schweiz bevor. In Oensingen wird eine Tochterfirma mit 20 Mitarbeitern angesiedelt, die den eidgenössischen Markt bearbeitet. Damit schließt sich der Kreis, denn das in Lauterach seit 1947 ansässige Unternehmen stammt ursprünglich von Sulzer in Winterthur ab.

Kontakt

Engie Kältetechnik GmbH
Langegasse 19, in Lauterach
T 6705-0, lauterach@engie.com,
www.engie.at



EXPERTENTIPP

Roland Geiger vom TUI ReiseCenter Geiger Reisen empfiehlt

Wohlfühlkreuzfahrt mit „mein Schiff“



Meine Kabine ist ein echter Wohlfühlraum. In einer angenehmen Serviceatmosphäre genieße ich das sensationelle Essen. Rund um die Uhr steht eine große kostenfreie Auswahl an Getränken zur Verfügung. Es gibt freie Eintritte zu vielen Sportangeboten, ins Wellnesscenter und zur Saunalandschaft mit herrlichem Panoramablick aufs Meer. Jeden Abend erlebe ich Spitzenentertainment. Die Bühnen an Bord bieten eine Vielfalt an Konzerten, Shows und Theateraufführungen von internationalem Format. Kinder und Teenies sind ausgezeichnet betreut. Nirgendwo sonst ist das so unkompliziert wie auf einer Kreuzfahrt: Reisen ohne ständiges Kofferpacken und ohne jeglichen Einreisestress und ich wache jeden Morgen woanders auf. Gerne erzähle ich Ihnen mehr darüber. Besuchen Sie mich im Alten Bahnhof in der Bahnhofstr. 9, bitte um Terminvereinbarung unter T 05574/42225.

Ihr Reiseexperte Roland Geiger





Lehre als
**BÜROKAUF-
MANNI-FRAU**

LEHRE BEIM FÜHRENDEN BAUMASCHINENHÄNDLER. INTERESSIERT?



Dann schick uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Huppenkothen GmbH | Reinhard Karg
Bundesstraße 117 | 6923 Lauterach | Österreich
oder per Mail reinhard.karg@huppenkothen.at

 **Huppenkothen
Baumaschinen**
www.huppenkothen.com

Seniorenring

Jahresausklang beim Seniorenring

Rund 60 Mitglieder des Seniorenrings kamen Mitte Dezember im Restaurant Hirschen in Bregenz zusammen, um das Jahr 2016 in einer besinnlichen Weihnachtsfeier zu beenden.



Der Seniorenring feierte im Restaurant Hirschen in Bregenz eine besinnliche Weihnachtsfeier

Obfrau Martha Vogel begrüßte alle Anwesenden, gab einen kurzen Rückblick aller Aktivitäten in diesem Jahr und gab bekannt, dass auch im kommenden Jahr wieder viele interessante Wanderungen, schöne Ausflüge sowie eine 3-Tages-Fahrt nach Prag auf dem Programm stehen. Nach einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte zum Thema Zeit schenken, die Martha Vogel dieses Jahr

ausgesucht hat, wurden alle Gäste mit einem genüsslichen 3-Gänge-Menü verwöhnt. Werner Kempfer, der alle Ausflüge in seiner Kamera festhält, gab anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick einiger Aktivitäten des vergangenen Jahres. In gemütlicher Atmosphäre fand der Jahresabschluss noch einen schönen Ausklang.

Erste Hilfe für Senioren

Einige Mitglieder des Seniorenrings absolvierten in der Rettungsabteilung Bregenz des Österreichischen Roten Kreuzes einen eigens für Senioren maßgeschneiderten, vierstündigen Erste-Hilfe-Kurs 60+. Kursreferent Elmar Hilbe vom Roten Kreuz verstand es exzellent, die Kursteilnehmer in die besonders für Senioren wichtigen Themen der ersten Hilfe einzuführen. Zu Beginn erklärte er die Abläufe einer Rettungskette vom richtigen Absetzen eines Notrufes bis hin zu den lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei einem Unfall. Die notwendigen Maßnahmen bei Sturz, Schlaganfall und Herzinfarkt wurden eindrücklich erklärt. Wertvolle Einblicke gab es auch bei Ohnmacht und Zuckerkrankheit. Ein zentraler Bestandteil dieses Erste-Hilfe-Kurses waren zudem Wiederbelebungsmaßnahmen wie Beatmung, Herzmassagen und Defibrillation. Obfrau Martha Vogel bedankte sich bei Herrn Elmar Hilbe für die fachkundige und eindrucksvolle Einführung in die oftmals überlebenswichtigen Maßnahmen der ersten Hilfe und dankte auch den zahlreichen Teilnehmern für ihr Interesse an diesem Thema.

Turnerschaft

Kinder-Leichtathletik

Zwei Mannschaftssiege und Rekordbeteiligung durch die Turnerschaft Lauterach!



Die Teilnehmer der Turnerschaft Lauterach

Beim Ländle Kids-Athletics-Mannschaftswettbewerb Ende November in der Leichtathletikhalle in Dornbirn zeigten die 15 Teilnehmer der Turnerschaft Lauterach ihr Können! Viktor Gigl erreichte im U6-Team Lupo: (Frequenzlauf, Hindernislauf, Matten-Weitsprung und Zielwerfen) den 1. Rang. Ebenfalls den 1. Rang erreichte das U8-Team braun (Frequenzlauf, Hindernislauf, Matten-Weitsprung, Zielwerfen und Schocken mit dem Medizinball): Stella Gigl, Tarik Halavac, Phil Hermann, Patrick Lang und Emilia Vögel. Das U8-Team gelb erreichte den 5. Rang; Das U10-Team Bieber belegte den 7. Rang und das U12-Team Bernstein den ausgezeichneten 4. Rang. Die Turnerschaft gratuliert herzlichst!

Pensionistenverband

Programmvorstellung 2017

Im bis auf den letzten Platz gefüllten „Alten Sternen“ stellte Obmann Hans Schett beim vorletzten „Hock“ in diesem Jahr das Programm für die nächstjährige Mehrtagesfahrt vor.



Im „Alten Sternen“ stellte Obmann Hans Schett das Programm für die Mehrtagesfahrt vor

Zuerst wurde den Anwesenden der halbstündige Film über die heurige fünf-tägige Südtirol-Fahrt vorgeführt. Die große Überraschung war die Anwesenheit des Südtiroler Busunternehmers Alex Rainer, der für die Highlights der letzten Mehrtagesfahrt gesorgt hatte. Gemeinsam mit ihm fasste der Ausschuss den Entschluss, 2017 einen 2. Teil (6 Tage) in das schöne Land hinter dem Brenner durchzuführen und es nun den Besuchern mitzuteilen. Das Echo dazu war überwältigend und recht viele meldeten sich gleich für diese Fahrt an. Anschließend gab es in netter Atmosphäre noch ein gemütliches Beisammensein. Das „Hock“-Frauen-Team sorgte wie immer für das leibliche Wohl der Erschienenen.

Seniorenbund

Herbsttreffen im Hofsteigsaal

Der Seniorenbund veranstaltet traditionsgemäß im Herbst ein nachmittägliches Treffen.



Obmann des Seniorenbundes Lauterach, Elmar Kolb, konnte zahlreiche Gäste im Hofsteigsaal begrüßen

Obmann Elmar Kolb freute sich über ein volles Haus, zeigt sich doch damit das große Interesse, das dem Vereinsgeschehen entgegengebracht wird. Erna Mätzler gab einen kurzen Rückblick zum vergangenen Vereinsjahr, sprach über

die Vielfalt der Angebote und die große Beteiligung bei allen Veranstaltungen. Bgm. Elmar Rhomberg sprach die Grüßworte der Gemeinde, gab einen kurzen Einblick in das Gemeindegesehen, mit der Zusicherung, auch im kommenden

Jahr die entsprechenden Subventionen vorzusehen. Der Vorstand hat in zwei Sitzungen das Programm für 2017 festgelegt und so konnte der Obmann dazu auch die entsprechenden Informationen geben. Es widerspiegelt die Vielfalt unserer Region und spannt den Bogen vom Winterwandern im Allgäu, vom Erleben schöner Landschaften im Tiroler Lechtal und Pitztal, von Kunst, Kultur und Traditionellem in Baden-Württemberg bis zur Reise an den Gardasee. Anschließend führte Rudi Weingärtner, gekonnt und unterhaltsam, mit seinem Vortrag durch das Jahr 2016. Das Wirtschaftsteam sorgte für Speis und Trank und so endete in geselliger Atmosphäre dieser traditionelle Nachmittag.

HC Bodensee

Nikolausturnier

Zum Handball-Nikoloturnier lud der HC Bodensee seine jüngsten Handballstars zusammen mit deren Eltern und Geschwister zum all-jährlichen Fun-Turnier ein.



Der Nikolaus stattete dem HC Bodensee einen Besuch ab

Am Nikolotag fanden sich die U8, U10 und U12 des HC Bodensee mit deren Eltern in der Sporthalle der Mittelschule Lauterach ein. Gespielt wurde in gemischten Teams bestehend aus den HCB-Spielern und Eltern. Neben den Handball-Kids waren auch die Eltern mit viel Einsatz, Freude und Spaß dabei! Ein toller Abend, an dem der Nikolo mit seinem Krampus nicht fehlen durfte. Alle Kinder wurden mit einem Nikolosack belohnt.

www.hcbodensee.eu

Sei dabei beim HC Bodensee

Interessiert beim Handballclub Bodensee in Lauterach mitzumachen?

Einfach anfragen unter sport@hcbodensee.eu oder 0664 2610162

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Bürgermusik

Cäcilienkonzerte 2016 der Bürgermusik

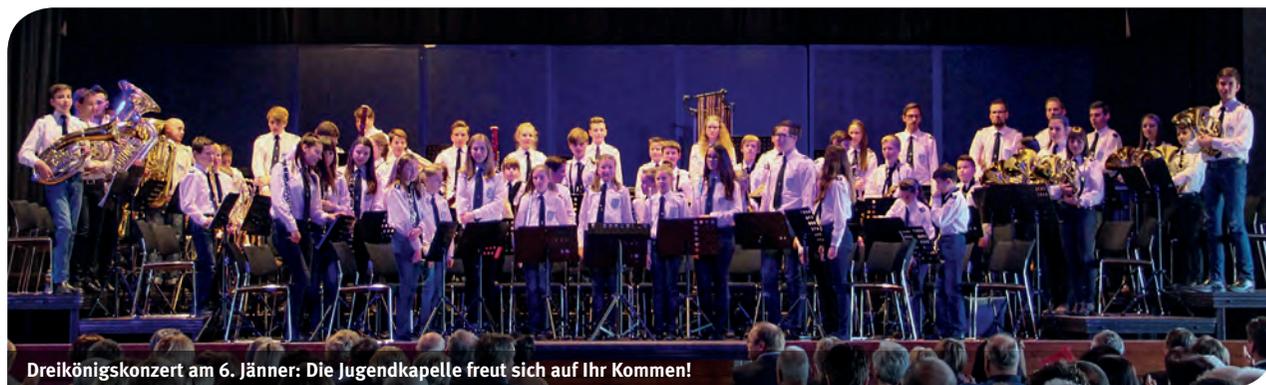
Die magische Welt der Oper war das bestimmende Thema der Cäcilienkonzerte der Bürgermusik, die am zweiten Dezemberwochenende im Hofsteigsaal stattfanden.



Im vollbelegten Hofsteigsaal erfreute sich das Publikum an den Cäcilienkonzerten



Künstlerischer Leiter: Mathias Schmidt



Dreikönigskonzert am 6. Jänner: Die Jugendkapelle freut sich auf Ihr Kommen!

Oper spielt in allen Facetten mit den menschlichen Gefühlen und spricht Liebe, Lust, Leidenschaft, Eifersucht aber auch Krieg und Grausamkeit im menschlichen Dasein an. Es ist eine besondere Herausforderung für Dirigent und Orchester, diese Gefühlswelt der Komponisten dem Zuhörer musikalisch zu eröffnen. Mit den Darbietungen der Bürgermusik unter der künstlerischen Leitung von Mathias Schmidt, wurde diese Herausforderung mit Bravour gemeistert. Das Bläserorchester, in welchem 2/3 der MusikantInnen jünger als 30 Jahre alt sind, folgte ihrem Dirigenten in bestechender Form und Klangqualität. Egal, ob hier der feurige Hexentanz aus Le Villi

von Giacomo Puccini, die Freiheitsgesänge aus Verdis Nabucco oder die orientalischen Klängen des Danse Bacchanale aus Samson und Dalilah erwähnt werden, das Bläserorchester und die Solisten der Bürgermusik vermittelten einen beeindruckenden Einblick ihres Leistungsspektrums. Kein Wunder, dass nach den fast hitverdächtigen Ohrwürmern aus Bernsteins West Side Story und Gershwins Porgy and Bess frenetischer Applaus des vollgefüllten Hofsteigsaaes aufbrauste.

Vorschau auf's neue Jahr 2017

Mit dem Filmmusikprojekt „All you need is Hollywood“, welches die Bür-

germusik zusammen mit Oskar Egles Landesjugendchor „Voices“ unter der Gesamtleitung von Mathias Schmidt aufführen wird, verlegt man den Ort des Geschehens in die beiden größten Konzerthäuser Vorarlbergs. Am Samstag, den 8. April um 19.30 Uhr gastiert das über 200-köpfige Ensemble im Feldkircher Montforthaus und am Sonntag, den 9. April, um 18 Uhr im Festspielhaus Bregenz. Auf diesen musikalischen Spitzenevent, der Filmmusik in all seiner künstlerischen Vielfalt dem musikinteressierten Publikum zugänglich macht, darf man sehr gespannt sein.



Lehre als
**BETRIEBS-
LOGISTIK-
KAUFMANNI-FRAU**

LEHRE BEIM FÜHRENDEN BAUMASCHINENHÄNDLER. INTERESSIERT?



Dann schick uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Huppenkothen GmbH | Reinhard Karg
Bundesstraße 117 | 6923 Lauterach | Österreich
oder per Mail reinhard.karg@huppenkothen.at

 **Huppenkothen
Baumaschinen**
www.huppenkothen.com

Jänner-Veranstaltungen

Infantibus



Di, 10. Jänner

Achtsamkeitsyoga

Dieser Kurs richtet sich speziell an Frauen ab der Lebensmitte, welche sich wieder besser auf der see-

lischen, geistigen und körperlichen Ebene spüren lernen wollen.

Wann: 9.00 – 10.30 Uhr

Kosten: € 130,-/11 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888



Mi, 11. Jänner

Birthlight Yoga für Schwangere

Yoga trägt dazu bei die kommenden Veränderungen mit Freude, Zuversicht und Selbstvertrauen anzunehmen und mögliche Beschwerden zu lindern. Dadurch wird die Schwan-

gerschaft und Geburt besser und aktiver erlebt. Dieser Kurs richtet sich an Frauen ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga Vorkenntnisse.

Wann: 18.30 – 20.00 Uhr

Kosten: € 120,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum, T 0664/5396099



Do, 12. Jänner

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – ge-

meinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs

Do Nachmittag, **Leitung/Anmeldung:** Isele Myriam, T 0650/6119307



Do, 12. Jänner

Yoga & Achtsamkeitstraining

Die Yogapraxis ist Achtsamkeitsübung und lenkt die Aufmerksamkeit ins Hier und Jetzt. Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama

(Atemübung), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig.

Wann: 18.30 – 20.00 Uhr

Kosten: € 110,-/10 Einheiten, € 75,-/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 70731



Fr, 13. Jänner

Jin Shin Jyutsu für Mama/Papa und Baby

Wir nehmen uns Zeit für unser Baby indem wir leicht erlernbare Lieder und Fingerspiele gemeinsam singen. Wir strömen uns selbst und auch unsere Kinder mit einfachen Jin Shin

Jyutsu Übungen. Wir tanken Kraft und können so im Alltag wieder neu durchstarten.

Wann: 9.00 – 10.30 Uhr,

Kosten: € 15,-/Vormittag inkl. Unterlagen,

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380



Di, 10. Jänner

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. Jeweils Di 15.00 – 16.45 Uhr, **weitere Termine:** 17. und 24.01.



Di, 10. Jänner

Präzises Krafttraining für Frauen/Männer

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt.

Wann: 19.00 – 20.00 Uhr,

Kosten: € 150,-/11 Einheiten,

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497



Do, 12. Jänner

Familienfrühstück

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Jeweils Do 9.00 – 10.45 Uhr, **weitere Termine:** 19., 26. und 31.01.



Fr, 13. Jänner

Bewegungskurs „nach Dr. Seewald“

Unser Ziel ist es, Ihren Körper mit den Bewegungsimpulsen zu versorgen, die er braucht um wieder bestmöglich zu „funktionieren“ – damit Bewegung wieder Spaß macht.

Wann: 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 150,-/10 Einheiten

Leitung: Roswitha Danter

Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904



Fr, 13. Jänner

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 20.00 – 21.00 Uhr, **Kosten:** 72,-/10er Block, einzeln € 8,-/Abend, **Leitung/Anmeldung:** Gabi Schärmer T 0680/3309380



Mo, 16. Jänner

Schamanische Trommelreise

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und

Begleitern.

Wann: 18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, **Kosten:** finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, **Leitung/Anmeldung:** Cassandra Frener T 0650/5013428



Mi, 25. Jänner

Kasperltheater

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern.

Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Dauer ca. 25 min.

Ort: Infantibus **Wann:** 16 Uhr, **Kosten:** € 2,-



Mo, 16. Jänner

EntdeckungsRaum

Eltern-Kind-Gruppe von 4 Monaten – 3 Jahren

In einer dem Alter des Kindes entsprechend vorbereiteten Umgebung üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind.

Wann: 1. Gruppe: 8.30 – 9.45 Uhr
2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr
Kosten: € 100,- bis 120,- nach eigenem Ermessen, 10 Einheiten, 2 ElternZeiten
Leitung/Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497 entdeckungsraum@gmx.at



Fr, 27. Jänner

Gesang verleiht der Seele Flügel

Wir singen zu Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Eingeladen

sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim Singen erfahren wollen.

Wann: 20.00 – 22.00 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Leitung: Wolfgang Kremmel
Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/1705690

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J. Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

BORG

Tag der offenen Türe im BORG Lauterach

Am Freitag, 13. Jänner, findet zwischen 15.00 und 18.00 Uhr am BORG Lauterach ein „Tag der offenen Tür“ statt, bei dem interessierten Besuchern die Möglichkeit geboten wird, das umfangreiche Bildungsangebot der Schule näher kennen zu lernen.

Neben Informationsangeboten durch die Direktion finden laufend Führungen und Beratungsgespräche statt. Das Bildungsangebot der Schule umfasst drei Zweige: Im musischen Bereich kann neben der gesanglichen Ausbildung ein frei zu wählendes Instrument erlernt werden. Mit den aktuellen Ausbildungszielen „NWT“ (Natur, Wissenschaft, Technik) und „KGT“ (Kunst, Gestaltung, Technologie) trägt das BORG Lauterach den Anfor-

derungen unserer modernen Informationsgesellschaft Rechnung. Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich ist die Bio-Technologie („Bionik“). Im künstlerischen Zweig wird eine umfangreiche Ausbildung in den Bereichen Computer-Grafik und -Design angeboten. Zusätzlich wird am BORG Lauterach auch Bühnenspiel als reguläres Fach unterrichtet. Das BORG Lauterach ist ein Oberstufen-Gymnasium, das in vier Jahren zur

Matura führt. Mit rund 300 Schülern ist die Schule ein relativ kleines und damit „familiäres“ Gymnasium. Wir freuen uns über einen gelungenen Erweiterungsbau und das entsprechend ausgebaute Raumangebot.

Wann & Wo

Wann: Fr, 13. Jänner, von 15.00 – 18.00 Uhr

Wo: im BORG, Montfortplatz 16a
Einen ersten Eindruck über die Schulaktivitäten bietet die Homepage: www.borg-lauterach.at

Maria Neuschmid

Magic Rosi von Maria Neuschmid

Rudi und Rosi, ein bekanntes Zauberduo, das jahrzehntelang das Publikum ins Staunen versetzte, gibt's nicht mehr!

Rudi nahm sich eine Jüngere, zurück blieb Magic Rosi. Dies ist eine Geschichte über Erfolg und Enttäuschung, über Liebe und Erotik. Eine Geschichte vom Leben mit bitterem Ende! Ab 16 Jahre.

Wann & Wo

Wann: Di, 3. Jänner, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Kartenvorverkauf: bei allen Raiffeisenbanken, Sparkassen

www.laendleticket.com, Musikladen Verkaufsstellen.

Eintritt: € 22,- + Vorverkaufsgebühren



Frauencafé

Würzige Angelegenheit – Kräutersalz selbst gemacht

Ein eigenes Kräutersalz wird gemeinsam hergestellt und jede Besucherin kann ein Gläschen selbst gemachtes Kräutersalz mit nach Hause nehmen.

Wir tauschen uns über Gewürze und Kräuter aus und gehen den Fragen nach, mit welchen Kräutern wir gerne kochen oder welche Gewürze für welche Länder typisch sind. Alle Besucherinnen dürfen sich auf ein geschmackliches Erlebnis freuen! Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit.

Wann & Wo

Wann: Sa, 28. Jänner um 10.00 Uhr

Wo: im Jugendtreff Lauterach (beim Hofsteigsaal, Bundesstraße 20)
Keine Anmeldung erforderlich!

Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-19

FC Lauterach

Lauteracher Faschingsfieber

Haben sich letztes Jahr noch zwei Bands abgewechselt, so spielt dieses Jahr die Band „Alpenstarkstrom“ beim „Lauteracher Faschingsfieber“ im Hofsteigsaal. Rund um die Tanzfläche werden wieder zahlreiche Bars für die maskierten Besucher aufgestellt. Die Karten im Vorverkauf sind ab Hl. Dreikönig erhältlich.

Wann & Wo

Wann: Sa, 4. Februar um 19.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: Vorverkauf € 12,-, Abendkasse € 16,-, ab 16 Jahren

Vorverkaufsstellen: Michi's Cafe T 83613, Friseur Jäger T 84102, Jussel Werkzeugbau T 72440, Nagel Beate T 0664/2508243, Dornbach Christian T 0664/5400341,

www.fc-lauterach.com, office@fc-lauterach.com

Aktion Demenz

Der verlorene Augenblick, Techniken und Symbole

Validation ist eine Kommunikationsmethode und Haltung, die es ermöglicht, mit desorientierten Menschen wertschätzend und begleitend in Kontakt zu treten.



Nach einer kurzen Einführung geht es schwerpunktmäßig um Techniken und Symbole. Die Techniken helfen uns mit den erkrankten Menschen in Kontakt zu treten. Symbole zeigen uns Bedürfnisse der desorientierten Menschen auf. Der Vortrag ist so aufgebaut, dass auch Teilnehmer ohne Vorkenntnisse teilnehmen können. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zu einem Austausch.

aktion demenz

Wann & Wo

Der verlorene Augenblick / Teil 2

Wann: Fr, 20. Jänner, von 19.00 – 21.00 Uhr

Wo: Rathausaal, 1. OG

Anmeldung: DSA Annette King
T 6802-16 oder
annette.king@lauterach.at

Eintritt: € 12,-

Referentin: Maria Heidegger,
zertifizierte Einzel- und
Gruppenvalidationsanwenderin,
Validationspresenter/teacher

Infos: www.mariaheidegger.com

Vorschau

„Der verlorene Augenblick – Emotionen und Bedürfnisse“, Fr, 24. März,
von 19.00 – 21.00 Uhr



Klangschalen-Meditation

Gesang der Stille

Erlebe Entspannung für Körper, Geist und Seele mit tibetani-
schen Klangschalen. Bitte Decke
und Socken mitbringen

Wann & Wo

Wann: Mi, 11. und 25. Jänner, von
19.00 – 20.30 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim, Kohlen-
weg 2

Anmeldung: Ingrid Giesinger
T 0676/4401559

Kosten: € 15,-

Landesbauernball im Hofsteigsaal

Landesbauernball

Die Landwirtschaftskammer Vorarlberg, die Bäuerinnen und die
Jungbauernschaft veranstalten am Samstag, dem 7. Jänner den Lan-
desbauernball im Hofsteigsaal. Ein Höhepunkt wird das offizielle
Casting für den Jungbauernkalender.

Wann & Wo

Wann: Sa, 7. Jänner, Einlass um
19.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Musik: Mona Light

Kartenvorverkauf: € 12,-

Abendkassa: € 14,-

Die Eintrittskarten sind in allen
Raiffeisenbanken erhältlich. Keine
Platzreservierung!

Infos: T 05574/400-130

Purzelbaum

Geschwisterliebe – Geschwisterrivalität

Eltern freuen sich oft, wenn sie ein zweites Kind planen, dass ihr erster Sprössling nun endlich einen Spielpartner bekommt.

Doch ein Geschwisterchen bringt nicht immer den erwarteten Segen ins Haus. Es gibt viele Situationen, in denen scheinbar unwichtige Gründe zum Streit

zwischen Geschwistern führen. Wie entsteht Geschwisterrivalität und was sind die Hintergründe für die „ewigen Streitereien“?



Manuela Lang, BA Kindheitspädagogin,
Dipl. Sozialmanagerin

Wann & Wo

Wann: Mo, 30. Jänner, um 20.00 Uhr

Wo: im Rathaus, großes Sitzungszimmer, im 2. Stock

Vortragende: Manuela Lang, BA Kindheitspädagogin, Dipl. Sozialmanagerin, Lehrgangsführung in den Ausbildungsmodulen zur Kleinkindbetreuung (Schloss Hofen, WIFI), pädagogische Leitung der Kinderkrippe SPAZI & SPAZINI, Lustenau, Eltern-Trainerin und Familienbegleitung, Mutter von zwei Kindern

Veranstalter: Purzelbaum Lauterach

Anmeldung: Gabi Arbeiter T 0664/4307925 oder purzelbaum@arbeiter.eu
Diese Veranstaltung ist kostenfrei, mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde und Land VlbG.

Faschingszünfte

ORE ORE TÜRBOLAR

Auch heuer heißt es wieder ORE ORE TÜRBOLAR im Hofsteigsaal, wenn die Luterachar Schollesteachar bereits zum 36. Mal ihren Zunftball veranstalten.



Beste Unterhaltung bietet dieses Jahr die Band X-Large. Die Auftritte der Kinder-, Teenie- und der großen Garde dürfen ebenso wenig fehlen wie die bereits legendäre Mitternachtsshow der

Lauteracher Schalmeien. Die Schollesteachar freuen sich auf einen tollen Abend mit vielen maskierten faschingsbegeisterten Besuchern.

Wann & Wo

Zunftball

Wann: Sa, 28. Jänner, ab 19.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Musik: X-Large

Vorverkauf: in Michi's Cafe,
ab 4. Jänner, € 12,-,
an der Abendkassa: € 14,-

Wann & Wo

Wibrfasnat

Wann: Do, 23. Februar, ab 15.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Mitwirkende: Partymusik
Putzvarruckt

Eintritt: € 5,-

Vorverkauf: in Michi's Cafe,
ab 4. Jänner

Bauch, Beine, Po

Fit durch den Winter

Wann & Wo

Wann: jeden Di, ab 17. Jänner, von 18.00 – 19.00 Uhr

Wo: im Alten Sternen

Kosten: Einzelstunden € 6,-, 10er Block € 54,-

Kursleiterin: Margit Maier T 0664/8658328

Bürgermusik

Dreikönigskonzert am 6. Jänner

Die Jugendkapelle lädt zu ihrem bereits traditionellen Dreikönigskonzert ein.



Am 6. Jänner, um 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal ist es wieder soweit und Sie sollten es nicht verpassen! Die 67 jun-

gen Musikantinnen und Musikanten haben mit den musikalischen Leitern Martin Schelling und Thomas Jäger wieder ein

tolles, unterhaltsames Programm einstudiert. Zu den musikalischen Beiträgen werden auch Einblicke gegeben, welche Aktivitäten die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten während eines Vereinsjahres machen und was sie dabei alles Aufregendes erleben. Lassen Sie sich die musikalischen Neujahrsgrüße der Jugendkapelle nicht entgehen und wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Wann & Wo

Wann: Fr, 6. Jänner, um 10.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: freiwillige Spenden

Pfarrkirche St. Georg Firmung – erster Elternabend

Der erste Elternabend ist am Mittwoch, den 18. Jänner, um 18.30 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15. Der Firmtermin ist voraussichtlich am Samstag, den 10. Juni 2017, um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Georg (der Termin muss noch von der Diözese bestätigt werden).

Überlassen Sie die schönste Zeit nicht dem Zufall
wir kennen die schönsten Urlaubsziele persönlich!

geiger
reisen
TUI ReiseCenter
www.geiger-reisen.at

A- 6923 Lauterach
Alter Bahnhof
Terminvereinbarung:
05574 42 225

Schiverein

Einladung zum Oldie Schiball

Wann & Wo

Wann: Sa, 21. Jänner, 20.00 Uhr, Saaleinlass 19.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal, mit der Tanzmusik „Come Together“ und Musik der 50er und 60er Jahre

Special Guests: Lauteracher Garde, Bregenzer Prinzenpaar, mit Gefolge und Fanfarenzug, Showtanzgruppe der Turnerschaft. Abendkleidung erwünscht

Karten: um € 20,- nur im Vorverkauf T 0676/9033063 oder hel.fruehwirth@cable.vol.at



Kunst im Rohnerhaus

Schwabenblicke

Die 15 beteiligten Kunschtchaffenden der Ausstellung „Schwabenblicke“ im Rohnerhaus verbindet ihr Bezug zu den Regionen Bodensee-Oberschwaben und Allgäu.

Gemäß dem Untertitel „Gesichter und Gesehenes“ prägen Selbst- und Fremdporträts die Ausstellung. Ebenso zeigt sie, wie vielgestaltig die Künstler und Künstlerinnen, mit Geburtsjahren zwischen 1901 und 1965, Schwaben wahrnehmen und eröffnen so den Betrachtern neue Perspektiven. Die Auseinandersetzung mit dem Selbst und der Landschaft sowie das Leiden und die Schönheit der

Menschen sind die großen Themen. Sie finden Ausdruck in Gemälden, Skulpturen und Glasobjekten.

Wann & Wo

Kuratorenführung Mag. Herbert Aselmann

Wann: So, 15. Jänner, um 11.00 Uhr

Eintritt: € 5,-

Rotes Kreuz

Bewegung bis ins Alter – körperlich und geistig fit bleiben

Am 13. Februar beginnt der nächste Kurs des Roten Kreuzes Vorarlberg.



Körperlich und geistig fit bleiben, mit Dagmar König

Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte

zu knüpfen. Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert.

Wann & Wo

ab Mo, 13. Februar, von 14.00 – 15.00 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim

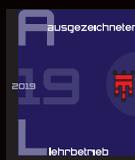
Kosten: kostenlose 1. Schnupperstunde, danach € 20,- für 10 Übungseinheiten (à 60 Minuten)

Anmeldung: Doris Schütz

T 05522/77000-9041



LEHRE BEIM FÜHRENDEN BAUMASCHINENHÄNDLER. INTERESSIERT?



Dann schick uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Huppenkothen GmbH | Karl-Heinz Bacher
Bundesstraße 117 | 6923 Lauterach | Österreich
oder per Mail karlheinz.bacher@huppenkothen.at

 **Huppenkothen
Baumaschinen**
www.huppenkothen.com

Adventcafé im Hofsteigsaal

Adventcafé des Frauenbundes Guta

Eine wunderbare Einstimmung in den Advent erlebten die Besucher des traditionellen Adventcafés des Frauenbundes Guta. Das ganze Jahr über basteln und handarbeiten die fleißigen Frauen für diesen besonderen Nachmittag. Ob Adventkränze, Häkeleien, Christbaumschmuck, Gestecke oder feine Weihnachtskekse – alles was das Herz begehrt konnte man beim Adventcafé käuflich erwerben. Der Erlös von € 3.000,- kommt auch heuer wieder der Renovierung der Pfarrkirche zugute. Neben dem Basar gab es stimmungsvolle Musik vom Klassenchor der 2d der Mittelschule Wolfurt unter der Leitung von Hubert Sinz und weihnachtliche Geschichten von und mit Martha Küng.



Alles rund um den Advent und das Weihnachtsfest gab es beim Basar zu kaufen



Adventsgestecke, Weihnachtskekse Tischdekoration u.v.m.



Auch der stimmungsvolle Tischschmuck stimmte weihnachtlich



Selbst der Christbaumschmuck war innerhalb weniger Minuten ausverkauft



Für jeden Besucher des Basars war etwas Passendes dabei



Bürgermeister Elmar Rhomberg lobte die tolle Arbeit des Frauenbundes Guta



Der vollbelegte Hofsteigsaal



Der Klassenchor der 2d der Mittelschule Wolfurt unter der Leitung von Hubert Sinz begeisterte die Zuhörer



Martha Küng in ihrer liebevoll gestalteten Lesecke



Viele begeisterte Gäste des Adventcafés lauschten der Musik und den Geschichten von Martha Küng

Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Das Gemeinschaftsprojekt des Handwerker- und Wirtschaftsvereines mit der Marktgemeinde Lauterach, den Lauteracher Vereinen Bürgermusik, FC Lauterach, Freiwillige Feuerwehr, Frauenchor Hofsteig, Funkenzunft, Männerchor, Turnerschaft und Theatergruppe Rampenlicht war wieder ein toller Erfolg. Vielen Dank auch an die langjährigen Unterstützer Elektro Maier und Bäckerei Hutter. Die gesamten Gastronomieerlöse des Marktes werden einem sozialen Zweck in Lauterach zur Verfügung gestellt.



Der Nikolaus besuchte die Kinder beim Weihnachtsmarkt



Auch in der SeneCura gab es einen kleinen Weihnachtsbasar



GR Katharina Pfanner und Carmen Hagen vom Handwerker- und Wirtschaftsverein



Der Weihnachtsmarkt war stark besucht



Karlheinz Ritter, Hypobank Lauterach



In der Weihnachtsbäckerei Hutter



Bücher als Dekoartikel – ein tolles Geschenk



Markus Rusch, Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereines, Teresa und Elmar Rhomberg, Diemar Schneider, Filialleiter Sutterlüty und GR Robert Winder



Clown Dido – spaßige Unterhaltung für die Besucher



Peter Wirth, Werner Hagen, Christine Götze und Thomas Erath



Musikalische Unterhaltung gab es von der jungen Bürgermusik

Feuerwehr

125 Jahre Feuerwehr Lauterach



Bürgermeister Elmar Rhomberg lobte die tolle Arbeit des Frauenbundes Guta



GR Walter Pfanner mit Ehefrau Elfie, Theo Ölz, Christian Rummer mit Ehefrau Manuela und Helene Ölz



Beim Sektempfang fand man Zeit für Gespräche



Auf Schautafeln war die Geschichte der Feuerwehr dokumentiert



Für die musikalische Unterhaltung sorgte Rudi Lässer



Selahattin Yavuz und seine Ehefrau Salic brachten eine selbstgebackte Torte zum Fest mit



Zahlreiche Ehrengäste besuchten die Jubiläumsfeier im Hofsteigsaal



125 Jahre Feuerwehr Lauterach – ein stolzes Jubiläum



Kommandant Reinhard Karg begrüßte die Gäste



Adolf Brüstle berichtete aus seiner jahrzehntelangen Tätigkeit bei der Wehr, mit Schriftführer Josef Greußing



Landesfeuerwehrrinspektor Hubert Vetter gratuliert Ehrenkommandant Rudolf Spettel zu 70 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit



Die Zeitzeugen führten durch die Geschichte der Wehr



Landestatthalter Karl Heinz Rüdissler nahm die Ehrungen der verdienten Wehrkameraden vor

Weitere Infos zum Festabend finden Sie auf der Seite 27.



Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



90. Geburtstag

Gertrud Achberger, Lerchenauerstraße 28/1, feierte mit einem großen Geburtstagsfest zusammen mit ihren Verwandten und Bekannten den 90. Geburtstag. Das Geburtstagskind möchte sich an dieser Stelle recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche bedanken.



80. Geburtstag

Rupp Erwin, Antoniusstraße 6, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Lieben. Der Jubilar ist oft und gerne in seinem Garten bei der Pflege seiner Obstbäume anzutreffen. Die reifen Früchte werden dann vom Jubilar mit viel Erfahrung und Geschick zu Schnaps verarbeitet.



90. Geburtstag

Maria Schlögel feierte ihren 90. Geburtstag im St. Josefskloster. Als junges Mädchen kam sie 1949 auf abenteuerlichem Weg (Besatzungszeit) von Böhmen / Allgäu nach Lauterach, um die damalige Pförtnerin Sr. Theres zu unterstützen. Bis 2009 hat Sr. Maria mit Hingabe, Diskretion ihren Dienst in der Kirche, an der Pforte und für das Kloster getan. Urlaube und freie Zeiten nutzte sie gern für Reisen etc.. Jetzt genießt sie im Kreis der Schwestern ihren wohlverdienten Lebensabend.



90. Geburtstag

Sr. M. Alfonsa Groder feierte ihren 90. Geburtstag im St. Josefskloster. Im Jahre 1950 verließ sie ihre große Familie und ihre schöne Heimat Kals am Großglockner, um im St. Josefskloster in Lauterach ihr ganzes Leben Gott zu weihen. Nach wie vor ist sie gern Redemptoristin. Trotz ihres hohen Alters tut sie viele Dienste - getragen vom beständigen Gebet.



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

02.01.1929	Bundschuh Josef , Bundesstraße 27/1	88
04.01.1934	Badent Herbert , Flotzbachstraße 6	83
05.01.1924	Krenkel Erwin , Keltenstraße 1	93
07.01.1941	Katz Erika , Neudorfstraße 1/1	76
07.01.1945	Wassermann Hans , Forellenweg 5	72
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert , Heufurtweg 2	75
08.01.1937	Bickel Elfriede , Altweg 7	80
09.01.1926	Wober Emma , Bundesstraße 115/2	91
09.01.1932	Wolff Erhard , Blumenweg 10	85
12.01.1937	Knill Maria , Lochbachstraße 35/4	80
14.01.1936	Holzer Edith , Bahnhofstraße 54/10	81
15.01.1942	Apsner Horst , Langegasse 18a/1	75
15.01.1937	Konzett Anna , Morgenstraße 14	80
15.01.1932	Michel Waldemar , Krummenweg 2	85
18.01.1935	Hartmann Bruno , Lerchenweg 12/5	82
18.01.1940	Stampfer Martha , Sandgasse 5a	77
20.01.1924	Keßler Sophie , Inselstraße 14/9	93
20.01.1940	Stampfer Hubert , Sandgasse 5a	77
21.01.1940	Amann Heinz , Flotzbachstraße 7	77
22.01.1940	Germann Erika , Riedstraße 21/1	77
23.01.1919	Jenny Maria , Kirchstraße 22/1	98
23.01.1936	Lang Albert , Herrengutgasse 17	81
26.01.1934	Katz Albin , Neudorfstraße 1/1	83
27.01.1945	Martin Paul , Achstraße 11a	72
28.01.1930	Wirnsberger Gottlieb , Achsiedlung 18/1	87
29.01.1934	Konzett Eugen , Morgenstraße 14	83
29.01.1944	Weidemann Elfriede , Kapellenstr. 7/1	73
30.01.1937	Klocker Hildegard , Bregenzerweg 129	80
31.01.1928	Reiner Thusnelde , Flurweg 1/1	89
31.01.1945	Ölz Ferdinand , Harderstraße 31	72

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Herzlichen Glückwunsch



Goldene Hochzeit

Herma und Eduard Schneider, Flurweg 21, feierten im Kreise der Familie die goldene Hochzeit. Viel Freude bereiten dem Jubelpaar der Garten und gelegentliche Kurzurlaube.



Verstorbene November

Schrecker Walter, Riedstraße 17a/2
Haider Martin, Fellentorstraße 18/6
Gstrein Alois Andreas, Hofsteigstraße 2b/1



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Februar

12. Jänner 2017



hier abtrennen!

Müllabfuhr-Kalender Jänner bis Juni 2017

JÄNNER 2017			FEBRUAR 2017			MÄRZ 2017			APRIL 2017			MAI 2017			JUNI 2017		
So 1	Neujahr		Mi 1	B	R	Mi 1	B	R	Sa 1	Sperrmüll 8-12 h	PS	Mo 1	Staatsfeiertag	Do 1			
Mo 2		1	Do 2			Do 2			So 2			Di 2		Fr 2			
Di 3	KT 2	alle GT	Fr 3			Fr 3			Mo 3	Sperrmüll 8-12 h	PS	Mi 3		Sa 3			
Mi 4	B	R	Sa 4	Sperrmüll 8-12 h	PS	Sa 4			Di 4			Do 4	B	So 4	Pfingsten		
Do 5			So 5			So 5			Mi 5	B	G	Fr 5		Mo 5	Pfingsten		
Fr 6	HL 3 Könige		Mo 6	Sperrmüll 8-12 h	PS	Mo 6		10	Do 6			Sa 6		Di 6		23	
Sa 7	Christbaumabgabe 8-12h		Di 7			Di 7			Fr 7			So 7		Mi 7	KT 1	alle GT	
So 8			Mi 8	B	G	Mi 8	B	G	Sa 8			Mo 8		Do 8	B	R	
Mo 9		2	Do 9			Do 9			So 9			Di 9	KT 1	Fr 9			
Di 10			Fr 10			Fr 10		15	Mo 10			Mi 10	B	Sa 10	Sperrmüll 8-12 h	PS	
Mi 11	B	G	Sa 11			Sa 11			Di 11	KT 1	alle GT	Do 11		So 11			
Do 12			So 12			So 12			Mi 12	B	R	Fr 12		Mo 12	Sperrmüll 8-12 h	PS	
Fr 13		7	Mo 13			Mo 13		11	Do 13			Sa 13		Di 13			
Sa 14			Di 14	KT 1	alle GT	Di 14	KT 1	alle GT	Fr 14			So 14		Mi 14	B	G	
So 15			Mi 15	B	R	Mi 15	B	R	Sa 15			Mo 15		Do 15	Frontleichnam		
Mo 16		3	Do 16			Do 16			So 16	Ostersonntag		Di 16		Fr 16			
Di 17	KT 1	alle GT	Fr 17			Fr 17			Mo 17	Ostersonntag		Mi 17	B	Sa 17			
Mi 18	B	R	Sa 18			Sa 18			Di 18		16	Do 18		So 18			
Do 19			So 19			So 19			Mi 19			Fr 19		Mo 19		25	
Fr 20			Mo 20		8	Mo 20		12	Do 20	B	G	Sa 20		Di 20	KT 2	alle GT	
Sa 21			Di 21			Di 21			Fr 21			So 21		Mi 21	B	R	
So 22			Mi 22	B	G	Mi 22	B	G	Sa 22			Mo 22		Do 22			
Mo 23		4	Do 23			Do 23	Biotonnenreinigung		So 23		17	Di 23	KT 2	Fr 23			
Di 24			Fr 24			Fr 24			Mo 24			Mi 24	B	Sa 24			
Mi 25	B	G	Sa 25			Sa 25			Di 25	KT 2	alle GT	Do 25	Christi Hf.	So 25			
Do 26			So 26			So 26			Mi 26	B	R	Fr 26		Mo 26		26	
Fr 27			Mo 27		9	Mo 27		13	Do 27			Sa 27		Di 27			
Sa 28			Di 28	KT 2	alle GT	Di 28	KT 2	alle GT	Fr 28			So 28		Mi 28	B	G	
So 29			Mi 29	B	R	Mi 29	B	R	Sa 29			Mo 29		Do 29	Biotonnenreinigung		
Mo 30		5	Do 30			Do 30			So 30			Di 30		Fr 30			
Di 31	KT 2	alle GT	Fr 31			Fr 31						Mi 31	B	G			

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerechtere bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark Tel: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.

Abgabemöglichkeiten im Bauhof, Bleichweg 20 - Problemstoffe und Sperrmüll nur zu den offiziellen Sperrmüllterminen. Gartenabfälle, Altmetall, Elektroaltgeräte, Styropor, Papier-Großmengen, Bauschutt (Kleinstmengen)

Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 - 12.00 Uhr, März bis Oktober: Montag, Mittwoch und Freitag 16.00 - 18.00 Uhr, November 15.00 - 17.00 Uhr, Samstag 8.00 - 12.00 Uhr.

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack GT = Papier große Tonne KT1 = Papier kleine Tonne KT2 = Problemstoffe

Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2017

JULI 2017			AUGUST 2017			SEPTEMBER 2017			OKTOBER 2017			NOVEMBER 2017			DEZEMBER 2017		
Sa 1			Di 1	KT 1	alle GT	Fr 1			So 1			Mi 1	B	G	Fr 1		
So 2			Mi 2	B	R	Sa 2		40	Mo 2			Do 2			Sa 2	Sperrmüll 8 – 12 h	PS
Mo 3		27	Do 3			So 3			Di 3			Fr 3			So 3		
Di 4	KT 1	alle GT	Fr 4			Mo 4		36	Mi 4	B	G	Sa 4			Mo 4	Sperrmüll 8 – 12 h	PS
Mi 5	B	R	Sa 5	Sperrmüll 8 – 12 h	PS	Di 5			Do 5			So 5			Di 5	KT 2	alle GT
Do 6			So 6			Mi 6	B	G	Fr 6			Mo 6		45	Mi 6	B	R
Fr 7			Mo 7	Sperrmüll 8 – 12 h	PS	Do 7			Sa 7	Sperrmüll 8 – 12 h	PS	Di 7	KT 2	alle GT	Do 7		
Sa 8			Di 8			Fr 8			So 8			Mi 8	B	R	Fr 8	María Empf.	
So 9			Mi 9	B	G	Sa 9			Mo 9	Sperrmüll 8 – 12 h	PS	Do 9			Sa 9		
Mo 10		28	Do 10			So 10	alle GT		Di 10	KT 2	alle GT	Fr 10			So 10		
Di 11			Fr 11			Mo 11		37	Mi 11	B	R	Sa 11			Mo 11		50
Mi 12	B	G	Sa 12		alle GT	Di 12	KT 2		Do 12			So 12			Di 12		
Do 13			So 13	B	R	Mi 13	B		Fr 13			Mo 13		46	Mi 13	B	G
Fr 14			Mo 14		33	Do 14			Sa 14			Di 14			Do 14		
Sa 15			Di 15	María Hf.		Fr 15			So 15			Mi 15	B	G	Fr 15		
So 16			Mi 16	KT 2	alle GT	Sa 16			Mo 16		42	Do 16	Biotonnenreinigung		Sa 16		
Mo 17		29	Do 17	B	R	So 17			Di 17			Fr 17			So 17		
Di 18	KT 2	alle GT	Fr 18			Mo 18		38	Mi 18	B	G	Sa 18			Mo 18		51
Mi 19	B	R	Sa 19			Di 19			Do 19			So 19			Di 19	KT 1	alle GT
Do 20			So 20			Mi 20	B	G	Fr 20			Mo 20		47	Mi 20	B	R
Fr 21			Mo 21		34	Do 21	Biotonnenreinigung		Sa 21			Di 21	KT 1	alle GT	Do 21		
Sa 22			Di 22			Fr 22			So 22			Mi 22	B	R	Fr 22		
So 23			Mi 23	B	G	Sa 23			Mo 23		43	Do 23			Sa 23		
Mo 24		30	Do 24			So 24			Di 24	KT 1	alle GT	Fr 24			So 24		
Di 25			Fr 25			Mo 25		39	Mi 25	B	R	Sa 25			Mo 25	Christtag	
Mi 26	B	G	Sa 26			Di 26	KT 1	alle GT	Do 26	Nationalfeiertag		So 26			Di 26	Stefanitag	
Do 27			So 27			Mi 27	B	R	Fr 27			Mo 27		48	Mi 27		
Fr 28			Mo 28		35	Do 28			Sa 28			Di 28			Do 28	B	G
Sa 29			Di 29	KT 1	alle GT	Fr 29			So 29			Mi 29	B	G	Fr 29		
So 30			Mi 30	B	R	Sa 30			Mo 30		44	Do 30			Sa 30		
Mo 31		31	Do 31			Di 31			Di 31			So 31			So 31		

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde termingerechtere bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark Tel: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.

Abgabemöglichkeiten im Bauhof, Bleichweg 20 - Problemstoffe und Sperrmüll nur zu den offiziellen Sperrmüllterminen. Gartenabfälle, Altmüll, Elektroaltgeräte, Styropor, Papier-Großmengen, Bauschutt (Kleimmengen)

Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 – 12.00 Uhr, März bis Oktober: Montag, Mittwoch und Freitag 16.00 – 18.00 Uhr, November 15.00 – 17.00 Uhr, Samstag 8.00 – 12.00 Uhr.

R = Restmüll B = Biomüll G = Gelber Sack GT = Papier große Tonne KT1 = Papier große Tonne KT2 = Papier kleine Tonne PS = Problemstoffe



MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



hier abtrennen!

Mülltermine

Schwarzer Sack, Biomüll: 4. und 18. Jänner
Gelber Sack, Biomüll: 11. und 25. Jänner
Kleine Papiertonne: blau 3. und 31. / rot 17. Jänner
Große Papiertonne: 3., 17. und 31. Jänner
Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschutt Kleinmengen, Christbaumabgabe: Sa, 7. Jänner, von 8 – 12 Uhr

Termine

Kostenlose Energieberatung
werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112

Veranstaltungen

- Mo 2. Kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit Mag. Andreas Germann
- Di 3. Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr, in Michi's Cafe
- Magic Rosi von Maria Neuschmid**
Einlass 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, im Hofsteigsaal. Kartenvorverkauf: bei allen Raiffeisenbanken, Sparkassen, www.laendleticket.com, Musikladen, Verkaufsstellen. Eintritt: € 22,- plus Vorverkaufsgebühren, weitere Infos Seite 44
- Mi 4. Elternberatung**
jeden Mi, von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr
- Do 5. Sprechstunde Seniorenbörse**
jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, EG, Bürgerdienste
- Jassnachmittag des Frauenbundes Guta**
14.30 – 18 Uhr, in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
- Wohnungssprechstunde mit GV Günther Fritz**
ab 18 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerdienste. Anmeldung: bei Elisabeth Brauchle T 6802-11, elisabeth.brauchle@lauterach.at, weitere Infos Seite 7
- Fr 6. Bürgermusik - Dreikönigskonzert**
10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 47
- Sa 7. Kostenlose Christbaumabgabe**
8 – 12 Uhr im Bauhof

- Sa 7. Landesbauernball im Hofsteigsaal**
Einlass um 19.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr, im Hofsteigsaal. Kartenvorverkauf: € 12,- in allen Raiffeisenbanken. Abendkassa: € 14,-
Infos: T 05574/400-130, weitere Infos Seite 45

- Di 10. Infantibus: Achtsamkeitsyoga**
9 – 10.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 130,-/11 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 42

Infantibus: Familientreff
15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 17. und 24. Jänner, weitere Infos Seite 42

Infantibus: Krafttraining für Frauen und Männer
19 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,-/11 Einheiten, Leitung: Claudia Scharmann, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 42

- Mi 11. Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere**
18.30 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 42

Klangschalen Meditation - Gesang der Stille
und 25. Jänner, von 19 – 20.30 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2. Anmeldung: Ingrid Giesinger T 0676/4401559, Kosten: € 15,-, weitere Infos Seite 45

Jahrgang 1950
19.30 Uhr, im Gasthaus Bahnhof, Treffen zum Start ins neue Jahr

- Do 12. Infantibus: Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 19., 26. und 31.01., weitere Infos Seite 42

Infantibus: Malraum nach Arno Stern
offener laufender Kurs Do Nachmittag, in der Alten Seifenfabrik, Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 42

Infantibus: Yoga & Achtsamkeitstraining
18.30 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 110,-/10 Einheiten, € 75,-/6 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis, T 74/70731, weitere Infos Seite 42

- Fr 13. Infantibus: Jin Shin Jyutsu für Mama/Papa und Baby**
9 – 10.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,-/Vormittag inkl. Unterlagen, Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 42

BORG - Tag der offenen Türe
15 – 18 Uhr, im BORG, Montfortplatz 16a

Infantibus: Bewegungskurs „nach Dr. Seewald“
18.30 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,-/10 Einheiten, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere Infos Seite 42



- Fr 13. Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu**
20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 72,-/10er Block, einzeln € 8,-/Abend, Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 43
- Sa 14. HC Bodensee: Herren Bezirksliga : TSV Blaustein**
18 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule
- So 15. Kunst im Rohnerhaus: Schwabenblicke**
11 Uhr, Kuratorenführung mit Mag. Herbert Aselmann, Eintritt: € 5,-, weitere Infos Seite 48
- HC Bodensee: Herren Bezirksliga : TSG Ehingen**
17 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule
- Mo 16. Infantibus: „EntdeckungsRaum“**
1. Gruppe: 8.30 – 9.45 Uhr, 2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 100,- bis 120,- nach eigenem Ermessen, 10 Einheiten, 2 ElternZeiten, Leitung/Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497 entdeckungsraum@gmx.at, weitere Infos Seite 43
- Infantibus: Schamanische Trommelreise**
18.30 Uhr, Einführung, 19.30 Uhr, Beginn der Reise, in der Alten Seifenfabrik. Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 43
- Di 17. Bauch, Beine, Po - Fit durch den Winter**
jeden Di, von 18 – 19 Uhr, im Alten Sternen. Kosten: € 6,-. 10er Block € 54,- Kursleiterin: Margit Maier T 0664/8658328, weitere Infos Seite 46
- Mi 18. Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis 6 Jahre**
16 Uhr, in der Bibliothek
- Pfarr St. Georg: Firmung – erster Elternabend**
18.30 Uhr im Pfarrheim, Hoheneggerstraße 15, weitere Infos Seite 47
- Do 19. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung**
je nach Wetterlage. Infos: Helga Wörz T 0650/7131072 oder Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
- Fr 20. Der verlorene Augenblick /Teil 2**
19 – 21 Uhr, im Rathaussaal, 1. OG. Anmeldung: Annette King T 6802-16 oder annette.king@lauterach.at, Eintritt: € 12,- Referentin: Maria Heidegger, weitere Infos Seite 45
- Sa 21. Oldie Schiball im Hofsteigsaal**
20 Uhr, Saaleinlass 19 Uhr, mit der Tanzmusik „Come Together“. Karten nur im Vorverkauf unter T 0676/9033063 erhältlich, weitere Infos Seite 48
- Di 24. Treffpunkt Tanz**
9 – 10.30 Uhr, im Pfarrsaal, mit STÖ-Tanzleiterin Sonja Röser T 85541

- Mi 25. Dankeschön an die Winterradler**
7 – 8 Uhr, Dankeaktion für Winterradler, auf der Achbrücke beim Achpark Fahrtrichtung Bregenz, weitere Infos Seite 17
- Mohi Seniorencafé**
14.30 Uhr im Alten Sternen, Sektempfang zum neuen Jahr
- Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahre**
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- weiter Infos Seite 43
- Musikschule am Hofsteig: Brass & Percussion**
19 Uhr, Leitung Thomas Jäger, im Probelokal der Bürgermusik
- Fr 27. Infantibus: Gesang verleiht der Seele Flügel**
20 – 22 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 10,-/Abend, Leitung: Wolfgang Kremmel, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/1705690, weitere Infos Seite 43
- Sa 28. Frauencafé: Kräutersalz selbst gemacht**
10 Uhr, im Jugendtreff, Bundesstraße 20, keine Anmeldung erforderlich! Weitere Infos Seite 44
- Zunftball**
ab 19 Uhr im Hofsteigsaal, Kartenvorverkauf bei Michi's Cafe
- Mo 30. Purzelbaum: Geschwisterliebe, -rivalität**
20 Uhr, im Rathaus, großes Sitzungszimmer, im 2. Stock. Vortragende: Manuela Lang. Anmeldung: Gabi Arbeiter T 0664/4307925 oder purzelbaum@arbeiter.eu, weitere Infos Seite 46

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141**. Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**.

Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer **141** der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Fahrspaß sucht Finanzierungs-lösung



Hypo KFZ-Leasing

Hypo-Bank Lauterach, Karl-Heinz Ritter, T 050 414-6411

Mehr Informationen auf www.hypo-il.at oder www.hypovbg.at



Impressum Jänner 2017 | Nr. 121:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Arbeiter Gabriele, Brauchle Elisabeth, Dietrich Daniela, Dobler Reinhard, Dorn Lift GmbH, Endres Manuel, Fessler Ernst, Frühwirth Alfred, Giesinger Inge, Götz Christine, Greussing Josef, Guldenschuh Karl, Kinderhaus am Entenbach, König Dagmar, Konzilia Dagmar, Kresser Simon Mag. (FH), Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Ploss Edith, Reibnegger Cornelia, Rhomberg Elmar Bgm., Rhomberg Elmar sen., Rinderer Erwin, Röser Arno, Salzmann Viktoria, Schelling Ingrid, Schindler Karin, Tomasini Peter, Vogel Manuela, Volgger Doris, Wetzel Walter, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Von uns mitentwickelt. Auf der ganzen Welt verwendet.

Meine Lehre bei ALPLA.

**JETZT
TERMIN ZUM
SCHNUPPERN
SICHERN!**

bettina.wetschnig@alpla.com
Tel. 05574 602-269
facebook.com/alpla.lehringe
www.da-geht-was-weiter.at



ALPLA